Begugepreis: ntich 50 Big. Bringeriobn 10 Big., burd bie Boit bego niertelishtlich Mt. 1.75 ercl Beftellgelb. Der "General-Angelger" ericheint täglich Abends. Sonnlags in zwei Ausgaden. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

## Wiesbadener

Angeigen:

Die Ispaltige Betitzeile ober beren Raum to Ofg. für aus-wärts ib Pfg. Bet mehrmeliger Kufnahme Rabatt. Reflame: Petitzeile 30 Pfg. für ankwärts 60 Pfg. Betlagen-gebühr pro Aanfend Wif. 2.50. Telephon Unichluft Rr. 199.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Ciglid: Unterhalungs-Blatt "Beierftunden". - Wodentlich: Der Sandmirth. -Der Bumorift und die iffuftrirten "Beitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanstalt

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Freitag, ben 4. April 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger". XVII. Jahrgang.

## Frantreich und die Mächte.

Die frangösische Parlamentofession ift nach mehr umftandlichen, als wirklich bedeutsamen Berhandlungen am Oftersonntag Rachmittag geschlossen worden. Der Termin der Schliegung war ein etwas ungewöhnlicher, indeffen find parlamentarische Debatten an Sonntagen in den "lateinischen" Ländern nicht gerade Seltenes, wie denn dort auch alle öffentlichen Bahlen stets Sonntags abgehalten werden. Dementfprechend wird die Remwahl zur Parifer Deputirtenkammer am 27. April, ebenfalls einem Sonntage, ftattfinden. Diefe bevorstehenden Wahlen werden in die politischen Areise Frankreichs ziemliche Bewegung bringen, die konfervativen Parteien werden Alles aufbieten, den radikalen Republikanern etwas am Beuge zu fliden, aber bie Gabrung ift in Frankreich doch bei Weitem nicht mehr so ftark, als zum Ausgang der Drenfus-Angelegenheit. Das Ministerium Bolded-Rouffean hat mit Hilfe eines in Frankreich fast einzig dastehenden Gludes, unter den fduvierigften Berhaltniffen feine parlamentarische Mehrheit fast drei Jahre lang behauptet; es hat den unleugbaren Erfolg der Weltausstellung von 1900, die Empfehlung durch den Besuch des ruffischen Kaiserpaares im Borjahre gehabt und fich wohlweislich gehütet, den zeitweise drohenden Konflift mit dem Batifan in Rom auf die Spitze gu treiben. In der Auswärtigen Politif hat es nicht an verschiedenen Erfolgen gefehlt, das Bündniß mit Ruhland ist vertieft und erweitert, und mit Italien ift eine Bereinbarung in Gachen der Mittelmeerfragen erzieft. Die Beziehungen zum Deutschen Reiche find äußerlich leidliche gewesen, und endlich hat das Behagen an den englischen Ralamitäten in Südafrika die Franzosen über Manches fortsehen lassen, womit sich zu beschäftigen fie fonft allen Anlaft batten. Das für die Regierung unerquidlichfte Beichen in den inneren französischen Berhälfniffen ift in bem noch immer recht icharfen Gegenfat zwifchen den militärischen Rreifen und der Civilgewolt zu fuchen, diefer Erbichaft aus der Beit der Drenfus-Geschichte. Der Mis nisterpräfident Balded-Rousseau hat auf diesem Gebiete mandie ungerade Zahl gerade sein lassen müssen, und wenn die Difiziere fich jest auch etwas mehr Zwang in ihren Austaffs ungen auferlegen, so ist darin wohl eine Folge des Barenbefuches zu erbliden. Richt mit Unrecht fann man fogen, das der tuffifde Raifer nicht allein Berbundeter, fondern mehr noch der Protektor der frangösischen Republik gegen alle Pratenbenten und Staatsftreichler geworden ift.

Und an febr bedroblichen Erscheinungen hat es für die Rebublik Frankreich während der jest beendeten sechsjährigen Gesetsgebungsperiode der Kammern nicht gesehlt. Der Drepfus-Arawall hatte tolle Scenen nicht blos im Barlament, son-

dern auch in den Straffen von Paris herbeigefiffert, beim Leidenbegängnig des jo plöglich verstorbenen Prafidenten Felix Foure follte die Revolte jum Ausbruch fommen. Ein Bufall ließ die Geschichte migglüden. Gegen den beutigen Präfidenten Loubet tam es zu pobelhaften Ausschreitungen, und am Ende mußte ein Hanswurft in seinem Saufe in Baris regelrecht von Polizei und Militär belagert werden. Das Schlimmfte waren die bosen Dinge, welche die Drenfus-Angelegenheit aus den höheren Armeefreisen enthüllt hatte, und in welchen endgültig festgestellt war, daß es memals an offengeholtenen Sänden gefehlt hatte. Die Wiederaufnahme des Drenfusprozeffes rief gewaltigen Lärm hervor, und es mag in der That dem französischen Cabinetschof mitunter nicht leicht zu Muthe gewesen sein. Die Kammer selbst wandelte ibre Anschauumgen, aus heftigen Gegnern einer Revifion bes Drenfus-Progesses ward eine Mehrheit von Förderern berselben, bis am Ende Alles aufathmete, als die von dem Prinisterium vollzogene Amneftie dem gangen Speftatel ein außerliches Ende beteifete. Die oben erwähnten Gliidsumftande haben bann die bunklen Wolfen fich etwas lichten laffen.

Für uns Deutsche wird bei allen Borgangen in Frankreich, und auch wieder bei den bevorstehenden Reuwahlen, der Gesichispunkt ausschlaggebend sein, wie das Ereigniß auf die frangösischen Beziehungen zu Deutschland rüchvirken wird. Diefe letteren haben fich, wir gefagt, außerlich leidlich geftaltet, bei ber vorjährigen Parade des Gardelorps in Berlin ritt sogar der französische General Bonnier mit an der Spipe ber Fahnenkompagnie, und auch sonst hat es an Höslichkeitsbezeugungen nicht gesehlt, während der Weltausstellung hatte sogar das deutsche Saus eine gewisse Popularität errungen; aber alles das fann uns doch nicht darüber forttäufchen, daß die Bedenken wegen des "Loches in den Bogesen" in Frankreich noch nicht gefallen sind. Gerüchte von einer möglichen Jufammentunft des deutschen Raifers mit dem Brafidenten Loubet tauchten in allerletter Zeit befanntlich wiederholt auf, aber auf die Berwirklichung einer folden Thatfache werden wir wohl noch lange warten miiffen. Da eine nachbarliche Freundschaft ohne irgendwelche Rückaltsgedanken nun einmal nicht möglich ist, wenigstens vor der Sand nicht, muffen wir eben mit den obwaltenden außerlichen Beziehungen zufrieden fein, und darin blirfte noch menschlichem Ermeffen ber Ausfall ber bevorstehenden allgemeinen französischen Wahlen und eine folgende Um- ober Neubildung des Ministeriums nichts ändern, Frankreich denkt am Deutschland, aber es hat manches Andere bor ber Sand mebr zu benfen; mag eine Regierung beißen, wie fie will, das gilt obne alle Ausnohme.

## Politische Tages = lebersicht.

Bicebaben, ben 3. April 1902. Dr. Liebers politifches Erbe.

Wenn auch der Abg. Dr. Lieber infolge seines schweren Leidens feit nahezu Jahresfrijt aus dem öffentlichen Parteileben ausgeschieden und vor allem auch während des letzten Winters nicht mehr im Reichstage erschienen war, so ist er doch noch unbestritten bis zu seinem Tode der eigentliche und ausschlaggebende Parteiführer des Centrums gewesen, und es ist begreiflich, daß gerade jett, wo so wichtige und brennende Fras gen der Entscheidung harren, die Frage sich in den Bordergrund drängt, wer an feiner Stelle des Centrums Scepter ergreifen wird. Die Parteifilhrerschaft ist fein Amt, das die Bartei oder ihr Borstand verleibt; fie will errungen und erobert sein, und sie dauert mur so lange, als der Einzelne es versieht, die große Mehrheit der Partei mit Bertrauen zu feiner Führung zu erfüllen und fie als geschlossene Gesolgschaft um sich zu vereinigen. Daß das bei einer so großen Partei, wie es das Centrum ist, nicht sehr leicht zu erfüllen ist, bedarf feiner Musfiihrung. Zu Windthorft's Zeiten hat Niemand in dem damals noch jugendlichen Dr. Lieber den dereinftigen energischen, werse vermittelnden und den Widerspruch rückfichtslos zurüchveisenden späteren Centrumsführer voraussehen können. Jetzt liegen die Dinge allerdings insoweit etwas anders, als infolge der langwierigen Krankheit Liebers ein gewiffes Interregmun geherrscht hat, währendbeffen die eigentliche politische Bügelführung in den Sänden der Abgg. Bachem und Gröber und, foweit wirthfchaftliche Fragen in Betracht kamen, auch wohl noch des Abg. Müller. Fulda geruht hat. Diefes Triumvirat dürfte wohl and noch für überselhare Zeit die politischen Geschäfte des Centrums vorwiegend leiten.

## Tranerfundgebungen für Dr. Liebet

Der Withve des Abgeordneten Dr. Lieber find zahlreiche Beileidstelegramme bon boben Reiche- und Staatsbeamten zirgegangen, u. A. auch aus Benedig vom Grafen Bulow. Der "Germania" zufolge beflagte der Papft dem Centrumsabgeordneten Dr. Schwarze gegenisber, ben er gestern in Privataudienz empfing, bas Hinscheiden des Abg. Dr. Lieber, indem er anknithfend daran der Hoffming Ausbrud gab, daß die ruhmreiche Institution bes Centrums fich unter ber jegigen Leitung weiter entwickele. Graf Billow betont in feinem Beileidstelegramm, die Lauterfeit und Selbstlofigfeit des Charafters, Ueberzeugungstreue und hingebende Thätigkeit im Diens fte des Baterlandes, um deffen Wehrfraft er fich hohe Berdienste erworben habe, ficherten dem verstorbenen Dr. Lieber ein dauerndes Andenken, Auch Staatsfefreiar Graf Bofa-

Nachbrud verboten.

## Zu unverschämt.

Roch einem Marchen-Motiv von M. Tichechoff.

wan Metschnikoff war ein armer Hausirer, der von Dorf Bu Dorf wanderte, um feine Waare loszuwerden. Ginft fchritt er durch einen dunklen Wald, da fab er zwei Strolche auf einen alteren herrn eindringen, um ihn au berauben. Ohne Besinnen fuhr Iwan mit seinem Stod auf die Räuber los, welche entflohen. Jest erft fah der Retter auf der Bruft des Geretteten einen hoben Orden.

Er that, was unter folden Umftanden einem fo hoben herrn geziemt. Er nahm feine Pelgmine ab, verbengte fich dreimal und blieb bann in diefer gebeugten Stellung ftelen.

"Bielleicht kann ich Etv. Excellenz auch sonst noch zu Dienften fein", murmelte er bemittbig.

"Bas fagst Du — zu Diensten sein? Wie redest Du denn, Freundden? Wie? Du hast mir bas Leben gerettet und fprichft bon gu Dienften fein? Rein, fomun ber, ich will Dich belohnen."

"Hohe Excellenz", fagte Iwan, "ich will Sie durchaus nicht bemühen. Ich weiß, daß ich ein geringer Mann bin und niemals fo hoben herren zur Laft fallen darf. Wenn es Em. Excelleng recht ift, setze ich nun meinen Weg fort."

"Wie heißt Du?" fragte der hohe Herr. "Ich heiße Iwan Metschnikoff, Em. Ercellenz."

"Run höre, Iwan, ich bin die rechte Hand des Baren." Der arme Saufirer verbeugte fich wiederum dreimal.

"Wenn der gar einen Befehl ausspricht, fo geschieht es, und wenn ich einen Wunsch ausspreche, so wird er mir bom Baren erfüllt. Wenn Du also einen Wunsch haft, so sprich ihn aus. Sobald es in ber Macht des Zaren steht, wird er Dir erfüllt werden."

nicht, was ich mir wünschen sollte — es fällt mir augenblicklich michts eir "

3ch danke Ew. Excellenz", fagte der Haufirer, "ich wüßte

"Ja, das fann man auch nicht verlangen, daß Dir fogleich etwas einfallen follte", fagte der hohe Herr. "Ich will Dir etwas fagen, komm mit mir auf mein Schloß, da follst Du herrlich und in Freuden leben, und folange bewirthet werden, bis es Dir einfällt, welch einen Bunfch Du haft."

Der Saufirer entichuldigte fich unter gablreichen Berbengungen, daß er noch verschiedene Geschäftsgange gu beforgen habe. Wenn ber Minifter, denn das war ber Gerettete, ihm gestattet wirde, so würde er sich unterthänigst erlauben, vorzusprechen, sobald er feine Geschäftsgunge beendet hätte.

Der hohe Berr lächelte, war aber bamit gufrieben, und nachdem er die Lage feine Schloffes beschrieben hatte, zog Iwan Merschnifoss von dannen. Unterwegs aber begann er mächtig mit fich zu grollen. Hatte er nicht foeben sein Bliid mit Bugen getreten? War es benn ein Bergmiton, tagans, tagein auf der staubigen Landstraße zu wandern und mit hunden von den Sofen geheht zu werden? Rurg, ihm fielen alle Mithfeligkeiten feines Stanbes ein, und fofort machte er fich auf nach dem Schloffe des Ministers.

Der Minister empfing ihn wie einen alten Freund, durchaus nicht wie einer, der so weit über einem armen Saufirer fteht. Er reichte ibm die Sand, aber Iwan wagte fanin, feine Fingerspigen gu berühren.

"Komm mur, Bäterchen", fagte ber Minister, "ich weise Dir ein schönes Zimmer an, und Du fannst lange bei mir

"Ich bitte Ew. Ercellenz zu verzeihen, aber ich bin nicht gekommen, um hier zu leben", erwiderte der Haustrer. "Ich habe eine Familie zu Hause, die ich nicht verlassen will."

"Das ift brab und lobenswerth bon Dir, Ivan." Aber Ew. Ercellenz find so berablassend gewesen, mir einen Bunfch zu geftatten, und wie ich fo unterwegs mit meinem Bad auf dem Ruden dahinging, dadite ich mir, ich fonnte 1 mir wohl etwas wiinfden.

"Run, und was wünscheft Du?"

"3d modte gern einen Schnittwarenlaben in unferem fleinen Dorf haben, ich möchte felbftanbiger Rramer werben!"

Sofort hieß ihm der Minister einem Beauftragten folgen, der ihm im nächsten Dorf einen Schnittwarenkrant fourfte. Lange Zeit fühlte sich Ivan bier ganz behaglich. Aber als er jum erften Male nach ber Stadt ging, inn feine Einfäufe beim Großfaufmann zu machen, fagte er fich:

"Wie dumm bin ich doch gewesen! Wenn ich schon wünschte, batte ich mir selbst ein großes Geschäft mit Spiegelicheiben und Gastronen wünschen können.

Und wie er das so dachte, fuhr gerade der Minister vor, um seine Einkäuse zu machen. Da faßte Iwan sich ein Serz und frug dem großen Herrn abermals seinen Wunsch vor. Sofort kaufte diefer das große Geschäft und übertrug es seinem Retter. Run fand er es an der Zeit, zu heirathen, und es koftete ihm nicht viel Mithe, die Tochter eines reichen Borfenmaflers zu erlangen.

Sonja, so hieß die Frau, war fehr ehrgeizig, und kaum hatte fie erfahren, weldjen hoben Gonner ihr Gatte batte, fo ließ fie ihm keine Ruhe, bis er an diesem geschrieben und um den Stadmathtitel gebeten hatte. Er erhielt ben Tijel umgebend, und da ihn Sonja fortwährend zu weiteren Bitten antrieb, wurde er Geheimer Stadtraih und Ritter mehrerer Or-

"Id) wünschte, daß Du noch etwas Ausgezeichnetes würschest", meinte Sonja.

"Bie — etwas Ausgezeichnetes? — Ich wüßte nicht, was bas fein könnte", erwiderte Iwan bestürzt.

Sie fagte es ihm ins Obr. Da wurde er erschroden und erklärte, lieber lasse er sich die rechte Hand abhauen, ehe er darum zu bitten mage. Aber Sonja qualte ihn unabläffig, bis er fich endlich aufmachte, um zu dem Minister zu geben.

"Was wünschen Sie, Ivan Metschnikoff?" fragte dieser redit unfreundlich.

"Ich — ich möchte — Gardeleufnant in Petersburg — Raum hatte er es gesprochen, so wurde ber Minister fürch-

terlich boje, nahm einen großen Sabel von der Band und -Da - erwachte, Iwan, nahm fein Bimbel auf, das ihm als Ropflissen gedient hatte, und ging weiter hansiren.

dowsty anerkannte in einer Condoleng-Depeschje Liebers Selbstlosigkeit und seine großen Berdienste um das deutsche Batersand.

### Bieber und die Bifchofe.

Nicht bekannt geworden ist eine Episode von dem Osnabrücker Katholisentag. Als der soeben von schwerer Kransbeit genesene Tentrumsstührer Dr. Lieber das Podium des Tagungsausschusses betrat, ging ihm der Bischof von Osnabrück, Dr. Boß, entgegen und sichte ihn auf beide Wangen. Diesem Beispiele folgten auch die Bischöse von Stockbolm und Kopenhagen. Alsdann betrat Lieber unter brausendem Beisall der nach Tausenden zählenden Menge die Rednertribüme und hielt seine große Rede — seine letze.

\* Berlin, 3. April. Wie verlautet, wird sich die Regierung bei dem Begräbniß des Dr. Lieber durch den Oberpräsis deten Grasen Zedlit vertreten lassen.

### Der Raifer

wird sich bei den Krönungsseierlichkeiten in England, nach einer Meldung der "Nordd. Allg. Zig." durch den Prinzen Heinrich vertreten lassen. In der Begleitung desselben werden sich außer dem Hosmarschall Freiherrn von Seckendorff und einem Abjutanten als versönliches Gesolge General-Heldmarschall Graf Waldersee, Admiral von Köster, der Obersbestwarschall der verstochenen Kaiserin Friedrich Graf von Seckendorff und Flügeladjutant Oberst Graf von Hohenan besinden. Auch die Prinzessin Heinrich wird sich einer Einladung des Königs von England solgend zu der Feier nach London begeben.

### Bojadowsty in Guddeutichland.

Der Staatssefretär des Junern Graf Posadowsky hatte im Auswärtigen Ministerium zu Minchen mit den Ministern Grasen Trailsheim, von Riedel und von Feilihsch eine längere Conserenz, deren Gegenstand der Boltaris und die Reichs-Finanzresorm bildete. In Stuttgart trifft Graf Posadowsky am Freitag Abend ein und-wird am Samstag vom König Wilhelm empfangen werden.

In Bundesrathstreisen glaubt man nach der "Nationallib. Kort.", daß bei der Besprechung, welche Graf Posadowsky im Auftrage des Reichstanzlers mit den leitenden Ministern der größeren Einzelstaaten sichtt, auch die Stellung der letzteren zu dem Toleranz-Antrage des Centrums und zu dem Beschluß des Reichstages wegen Aushbekung des § 2 des Jesuiengesetze eine gewisse Rolle spielen dürfte.

### Das Borfaure=Berbot.

Bon zuberlöffiger Seite, d. h. von Witgliedern des Reichsgesundheits-Rathes, wird der Rational-Zeitung mitgetheilt, daß ihnen die Angelegenheit des Borfäure-Verbotes dei der Burfffabrikation und Fleischbereitung niemals zur Begutachtung vorgelegt worden ist, daß sie von dem Berdote selbst erst dunch die Tagespresse Kenntniß erhalten haben und daß sie sich, falls man sie gefragt bätte, mit aller Entschiedenheit gegen die beschlossen Wahregel ausgesprochen haben wirden. Roch vor Auzem hat nach demselben Blatt ein Witglied des Reichsgesundheitsrathes dem Sinatssekretär Posadowsky gegenüber direkt sein Befremden darliber ausgesprochen, daß man diese sehr kompetente Behörde in dieser Frage vollständig übergangen habe und daß die in dem Gutachten des Reichsschundheitsamtes niedergelegten Antichten in wissenschaftelichen Kreisen durchaus nicht gespeilt würden.

## Der Rrieg in Giibafrifa. Gngtijche Bartnadigfeit.

Nach einer Londoner Depesche der "Boss." wird englischerseits unbeugsam darauf bestanden, daß der Eröffnung den Friedensberhandlungen die bedingungslose Kapitulation aller Burenkommandanten vorauszugehen habe. Bord Kitchener sei angewiesen, dorläusig über keinen anderen Punkt in Berkehr mit den Buren zu kreten. Das einzige Zugeständniß, zu dem die englische Regierung geneigt wäre, bestände in einer Mänderung der Berbannungsproklamation in dem Sinne, daß densenigen Burenführern, die den Treueid leisten, gestattet würde, im Lande zu bleiben. Wan erklärt in London, es wäre blos zum Schaden der Buren ausgesallen, wenn deren Führer der englischen Bersicherung keinen Glauben schenken, daß man Geschhilfe zur Beseitigung der Kriegsverbeerungen leisten werde und den Buren so weit als möglich Autonomie gewähren wolle.

Dagegen beschloß eine in Utrecht stattgesundene Konferenz der Burenflihrer, an der vollständigen Unabhängigkeit der Buren unerschäfterlich sestzuhalten. Dann kann ja der Erieg ummter weitergehan!

### Gin Gifenbahn:Unglud.

Am Sonntag fand bei Baberton ein schweres Eisenbahnunglick statt. Das Kriegsministerium hat eine genque Liste ber bei diesem Eisenbahnunglick getöbteten und verwundeten Soldaten (39 sind todt und 45 verleyt) veröffentlicht, es sehlt aber noch jede Beschreibung des Unglücks und jede Angabe dariiber, ob es sich um einem gewöhnlichen Unsall oder um ein durch die Buren herbeigesihrtes Unglück handelt. Die Rochzicht iber das Ungsück hat in Hampsbire, welcher Grafschaft der größte Theil der Opfer angehörte, veinliches Aussehen er-

Weitere Nachrichten besagen: Der Eisenbahmunfall bei Baberton war die Folge davon, daß der Zug entgleiste, als er einen steilen Abhang hinabsuhr. Hinf Wagen sind umgestützt. Eine Depesche Kitcheners bestätigt dies. Der Lotomotivssührer des verunglischen Zuges verlor die Hertschaft sieder den Zug, als er einen Abhang hinabsuhr. Auf eine Entstenung von 3 Meilen hatte der Zug eine Geschwindigkeit von SO Weilen in der Stunde. An einer scharfen Kurve entgleiste die Masschine und stützte mit 6 mit Mannschaften beietzten Gebäckwagen, dabei exploditte der Kessel. Der Lotomotivssührer, Hind der Geschäften de

Bemerkt wird auch, daß Kitchener über den Kampf bei Sutherland (Kapfolonie), wo die Engländer 15 Lodte oder Berwundete und 29 Gefangene verloren, nichts Käheres mel-

det. Der "Standard" findet es beunruhigend, daß im gegenwärtigen Stadum des Krieges in verhältnismäßiger Nähe von Rapstadt so eiwas vorkommen kann.

### Reues Gefecht.

Gine Debesche Lord Kitcheners aus Pretoria besagt: Oberst Lawley meldet aus Boschmanskop von einem ledhasten Gesecht, das am 31. März stattgesunden hat. Oberst Lawley entsandte die zweiten Gardedragoner, welche zehn Weisen östlich vorgehen sollten, da er die Absicht hatte, am Worgen des solgenden Tages zu ihnen zu stoßen. Den Dragonern gelang es gestern dei Tagesandruch, den Feind zu überraschen, der aber Unterstützung erhielt, sodaß die Dragoner nach hestigem Zusammenstoß sich kampsend aus das Hauptcorps zurückzieden mußten. Dieses rücke inzwischen in der Richtung dor, aus der das Gewehrseuer bernommen wurde, und warf den Feind in nordösstlicher Kichtung zurück. Auf englischer Seite wurden 4 Ofsiziere verwamdet. Der Berkust des Feindes ist bedeutend. Es wurden 6 Gesangene gemacht.

Das englische Kriegsministerium verweigerte dem franzöfischen Deputirten Billebois Marenis, einem Bruder des im Transbaalkrieg gefallenen Oberst Billebois Warenis, eine Rothe Kreuz-Ambulanz zu entsenden.

### Bericht der Burendelegirten.

Dem "Berl Lot.-Anz." wird aus Brüffel depeschirt: Sämuntliche Delegirte der Burenrepubliken waren gestern Kbend dei Dr. Leyds versammelt. Zumächst wurde der Bericht Wessels und Wolmarans über ihre Amerikareise angehört der einen sehr günstigen Eindruck machte. Sodann wurden verschiedene Möglichkeiten im Ergebnitz der Friedensverhandlungen besprochen. Es herrschie die Zuversicht vor, daß sonocht Schalk Burger und Steijn wie auch die Generale nur unter ehrenvollen Bedingungen und nach Einvernehmen mit den hiesigen Delegirten Frieden schließen werden.

### Gin letter Berfuch.

Mus Berlin, 3. April, erhalten wit folgende Drahtmeldung: Entgegen allen Dementi's erfahren wir von guverläffiger Seite, daß der holländische Ministerpräsident Dr. Kunvers während seines hiesigen Ausenthalts den Bersuch gemacht hat, dei der Reichstegierung zu sondiren, ob sie eventuell geneigt sei, dei der englischen Regierung ein gutes Wort zur Herbeisührung einer Berständigung mit den Buren einzulegen. Man hat Herrn Kunpers hier wiederholt, was ihm schon vor seiner Reise nach Deutschland mitgetheilt worden war, daß Deutschland keinerlei Schritte in irgend einer Richtung hin bei der englischen Regierung unternehmen werde und daß den Buren nur gerathen werden könnte, sich direst mit England in Berbindung zu seinen, das gewiß bereit sei, Borschläge anzuhören und in Erwägung zu ziehen.

### Musland.

\* Algier, 2. April. Drumont, der Leiter der "Libre Parole", ist an Bord des Dampsers Chanoi hier eingetroffen. Er begab sich sofort zum Rathhause, wo er vor der versammelten Bolksmenge eine große Ansprache hielt. Hierbei kam es zu einem fur chtb aren Tum ult zwischen den Antisemiten und den Republikanern. Es entstand ein förmlicher Kampf, welcher zu der Berhaftung von einigen 30 Personen, darunter mehreren Journalisten, siehrte. Wehrere der Berhafteten mußten ins Sospital gebrocht werden.

\* Constantine, 2. April. Gestern kam es hier zu einem blutigen 3 usammen stoß zwischen Franzosen und Ktalienern. Zwei Italiener waren mit einigen Franzosen in Streit gerathen, an welchem sich auch die beiderseitigen Famissiemuitglieder betheiligten. Es wurden Revolverschüsse und Wesserstiche geweckselt, wobei mehrere Versonen verwundet wurden. Die beiden Italiener wurden durch einschreitende Truppen verhaftet, nachdem deren Freunde die Volzei-Agenten mit dem Lode bedroht hatten.

\* Belgrad, 2. April. Der wegen seiner Grausamseit befannste Albanesensichter Issa Boljexinaz ist in der borleuten Nacht mit 900 bewassenen Albanesen in Novibazar eingedrungen und bedroht und brandschatt die dortige Bevölkerung. In der Stadt berrscht eine Bonis. Die Läden sind geschlossen. — Kön ig Alerander von der unterhandelt seit einigen Tagen mit Nicola Boschisch wegen Bildung eines aus sechs Rodisalen und drei ehemaligen Fortschrittlern bestehenden Kabinets, das unmittelbar nach Schluß der Stuptschra-Tagung, also Witte April, sein Amt antreten soll.

## Mus aller Belt.

Geräbert. Ein kanm glaubliches Berbrechen wurde, der "Grenzztg." zufolge, in Franzborf bei Weißtirchen verübt. Der bortige Einwohner Balika nahm an seinem Feinde Josef Balan in der Beise Rache, daß er ihn an das Rad seines Wagens sesselle und bann die Pferde antried. Das Huhrwert raste die Straße entlang, den von Blut triesenden Balan nach sich schleppend. Als der Wagen endlich von herbeigeeilten Dorsbewohnern zum Stehen gebracht wurde, war Balan bereits todt. Der Mörder wurde verhastet.

Die vier bermitten öfterreichischen Zouristen, Brüber Arthur und Ebuard Liegler, ersterer ein Gymnasialschiller, der zweite ein Lehrbursche, die Handelsschiller Maber und Winkelmaper wurden Mittwoch früh vom Sohne der Päckterin der Erzherzog Otto-Schuphütte auf der Nax mit Gefährbung des eigenen Ledens gefunden. Drei von ihnen befinden sich in der Hostbalbütte in ziemlich erstarrtem Bustande; Maber ist am Jalobskogel zusammengebrochen. Sie waren 61 Stunden eingeschneit. Mittelst Schlittentragbahren wurden sie zum Ottoschuphaus gebracht, gesabt und zu Thale besörbert.

## Mus ber Umgegenb. Berbandstag bes allgemeinen Lehrervereins im Regierungsbezirf Biesbaben.

Cronberg, 1. April.

Unfere Stadt prangte beute in vollem Flaggenschmud als Willsommengruß unserer Bürgerschaft für die hier weilenden Bertreter des Lehrerstandes im Regierungsbezirk Wiesbaden. Mittags 22 Uhr wurde der Berbandstag unt der Sisung des Centralvorstandes im "Schühenhof" eröffnet, welcher um 33 Uhr dafelbit bie Bertreterversammlung folgte. Die Prajenzliste ergab die Anwesenheit von 12 Centralvorstandsmitgliedern und 84 Delegirten. Rach dem Rechenschaftsbericht folgte die Berathung der Anträge. Der Antrag: a) bom Borftand der Wilhelm-Augusta-Sniftung: Daß die jährlichen Binfen bes Stiftungsfapitals gur Berwendung für Unterftigungen pro 1902 bewilligt werden, da die bisherige zur Berfügung ftehende Summe nicht ausreiche, um dringende Gesuche in angemessener Beise zu berücksichtigen, fand Annahme, ebenso der Antrog des Zweigvereins "Am Altförig": Die Bertreterversammlung wolle beschließen, den Bertretern des Bereins auf ber Deutschen Lehrerversammlung eine Beihilfe von 30 Mark zu gwähren. Die weiter eingegangenen Anträge des Zweigbereins "Weilburg", den Centralvorstand zu beauftragen, beim Königlichen Consistorium dabin vorstellig zu werden, daß die Kirchenverfassung so geändert werde, daß die Organisten ständige Mitglieder des Kirchenvorstandes seien, des Broeigvereins "Ufingen-Land", der Centralborftand folle bei der Königlichen Regierung dahin wirfen, daß im hiefigen Bezirk ein Schulverordmungsblatt zur Einführung gelange, und des Zweigvereins "Gladenbach", daß der Centralvorstand veranlaffen folle, daß die Gemeinden die Haftpflicht für ihre Lehrer übernehmen follen, wurden abgelehnt. Zu Witgliedern der Lesebuch-Konunission werden die Herren: Karl Jakobi, Reftor Rolb und Peter Schmitt, Wiesbaden, gewählt, Zu Bertretern für den Deutschen Lehrertag in Chemnitz wurden die Herren Klein-Biesbaden und Schwarz-Fronkfurt gewählt. Die Wahl für die ausscheidenden Centralvorstandsmitglieder etgab als neu hinzu: Sauptlehrer Biroth-Wontabaur, Bauch-Biebrich, Wilhelm Seim-Homburg und Müller-Auringen. Das bisherige Centralborftandsmitglied Westhofen-Biebrich wurde aum Ebrenmitglied des Centrolvorftandes ernannt. MS Ort für den nächstjährigen Berbandstag wurde Caub beftinunt, bessen Bürgermeister der Bersammlung eine spezielle Einladung zugehen ließ. — Abends war Festfommers im "Schützenhof", der um 82 Uhr von Herrn Hauptlehrer Fehler im Namen des Ortsausschusses eröffnet wurde. Auch die Eronberger Biltgerschaft betheiligte sich sehr zahlreich, so daß der Saal bis auf das lette Blätchen gefüllt war. Bei den Mängen einer vorzüglichen Musik mit Mbwechslung von Biedervorträgen der Cronberger Gesangvereine "Männerquartett", "Gefangriege des Turnvereins" und "Gefangverein I" herrschte bald eine fröhliche Feststimmung.

## 3wölfte Sauptversammlung bes Ratholischen Lehrervereins im Regierungsbezirk Wiesbaden. -n- Sabamar, 2. April.

Der nassauliche katholische Lehrerverein hielt gestern und heute von unserer Einwohnerschaft freundlicht begrütt in unserer reich bestagten Stadt seine heurige Hauptversammlung ab. Die gestern abgehaltene Desegirtenstigung war besucht von den sämmtlichen Hauptvorstandsmitgliedern, 56 Bertretern der Zweigdereine und von einer Anzahl nichtbelegirter Bereinsmitglieder. Aus den reichen Berhandlungen sei erwähnt: 1. Die Bersamnlung beschloß einstimmig ein eigenes Bereinsorgan zu gründen; zu den nöthigen Borarbeiten und zur Feststellung der dem Organ unterzulegenden Grundzüge usw. wurde eine besondere Commission gewählt, bestebend aus den Derren Berninger, Firmenich und Thömmes zu Wiesdaden, Manns-Schierstein, Kild-Franksurt, Ries-Limburg und Schreiner-Ried; 2. für die Zusunst Richtwereinsmitglieder mir mit Genehmigung des Hauptvorstandes und der Desegirtendersamulung den Zutritt zu den Verhandlungen zu gestatten; 3. den die Berstaallichung der Pröporandenschale zu Montadaur bezweckenden Antrag des Zweigvereins "Am Blasinsberg" zurückzustellen, um umfassends Waterial zu sammeln; 41 beim Verdandsvorstande die Lieferung auch des L. Bandes der Pihodochlogie zu beantragen; 5) als Desegirten zu der auf Psingsten in Düsseldoch stattsindenden Reichs" die Herren Bern in ger und Würsdörfer-Wiesbaden Reichs" die Herren Bern in ger und Würsdörfer-Wiesbaden zu entsenden; 6) das Gebalt des Rechners um 50 .A. zu erhöhen.

Aus ben Jahresberichten bes Bereinsichriftsührers herrn Nerrn Müller-Dochheim und bes Rechners herrn Rieth-Eltville geht hebor: a) Der Berein umfaßt 29 Zweigvereine mit über 500 Mitgliedern. Es wurden 99 Berfammlungen und 1 Elternabend mit 71 Borträgen, 2 prakt. Lehrproben und 2 eingehende Refernten abgehalten. b) Die Einnahmen der Bereinskasse betrugen 658,68 %, die Ausgaben 425,38 %, der lieberschuß 233,28 %. Die Einnahmen der "Karl-Stiftung" waren bis zum 1. Januar 4968,35 %, die Ausgaben 4407,91 %, der lieberschuß 560,44 % und nochmals 60,84 % an Binsen. Der Kapitalsstud hat jeht den Betrag von 18,930,18 % erreicht und ist also trop der gewährten ansehnlichen Zuwendung abermals um 757,52 % gewachsen.

Telegramme wurden abgesandt: an Papit Leo 13. aus Anlah beffen Bapitjubilaums, an ben Beren Rulmeminifter, Die gleichseitig togenben Brubervereine und an Frau Dr. Lieber-Camberg aus Anlag bes Sinicheibens bes befannten Reichs und Landtags-abgeorbneten. — Die Abends im Saalbau Duchicherer von ber Stabt au Ebren ber Gafte arrangirte Begrugungsfeier verlief in grobartigfter Beife. Berr Burgermeifter Bartmann begrußte in warmen und bochanerfennenben Worten ben Ratholifchen Lebrerverein namens ber ftabt. Beborben und ber gefammten Ginmobnericaft und ichlog mit einem fturmisch entgegengenommenen "Soch!" auf ben Berein. In feinen Dantworten toaftete ber 2 Bereinsvorfigende (herr Thommes-Biesbaben) auf die gaftfreundliche Stadt Dabamar; herr Berninger-Biesbaben brachte ein Doch aus auf bas Geburtstagsfind (ber fathol. Lehrerverein beging Tags porber feinen 11. Geburtstag) und auf die ihm gur Geite ftebenben Bewohner ber Stabt Sabamar, Berr Borle-Biesbaben ein foldes auf bie anwesenben Damen. Dufitftude bes biefigen Dufitvereins, gemeinsame Lieber, Bortrage etc. wechselten nun in ichoner Beise miteinanber ab. - Seute fruh 8 Uhr besuchten die bereits anwesenben Gafte unter freundlicher Sabrung bes herrn Burger-meifters hartmann und bes herrn Lehrer Laur ben nabegelegenen "Bergeberg" mit ber altebrwurdigen Gnabentapelle und ber berr-lichen Fernsicht. Um 9 Uhr begann ber fur bie verstorbenen Bereinsmitglieber und -Freunden in ber Bfarrfirche ftattfindenbe Gottesbienft, in bem ein Lehrergesangverein wohlgeschult unter Direftion bes herrn Lehrer Rent eine mehrstimmige Meffe portrug. Um 101/2 Uhr nahmen die Berhandlungen ber gablreich besuchten öffentlichen Sauptberfammlung im Saalbau Duchfcherer ibren Anfang. Mis Bertreter ber Königl. Regierung war herr Geb. Regierungs- und Schufrath Dr. Rop, als Bertreter bes herrn Bijdofs Berr Bralat, Dombetan Dilpifch, anwejend; beibe Berren verficherten ben Berein ber vollften Sompathien feitens ihrer eigenen Berfonen, fowie feitens ber fie entfanbten Beborben. In ben berrlichen Begrugungs- und Eröffnungsworten bieg berr Lebrer Firmenich-Biesbaben als erfter Bereinsvorfigenber die beiben ge-

nannten Herren, sowie alle erschienenen Freunde u. Mitglieder bes Bereins berglichft willsommen und zeigte bann, wie fich bie Bereinsmitglieber noch stets bemut batten, fich bes in ben Berein gefehten Bertrauens wurdig zu erweisen. Reicher Beifall lohnte bie trefflichen Ausführungen. Namens der Stadt begrüßte Herr Kreisdulinipettor Geiftl. Rath Frang bie Berfammlung in berglichfter Beije. Rachbem bann in ber fiblichen Beije ber verftorbenen Bereinsmitglieder gedacht worben war, hielten bie Lehrer Martin Beber und Beinrich Rilb-Franffurt ihre angemelbeten Bor-trage über "Fürjorgegeses und Lehrer" und "Rifolaus Ropernifus". Beide Bortrage wurden alss Glanzleistungen begeiftert und lange applaubirt. Mit bem Abfingen ber erften Strophe bes "Groher Gott, wir loben Dich!" und bem fathol. Grupe murben bie Berhandlungen geschloffen. An bem fich anreihenden Zesteffen im "Raff. Dof" betheiligten fich 150-200 Berjonen. Babrend besiefben wurde toaftirt auf Raifer und Bapft (S. Firmenich), Rgl. Regierung und beren herren Stellbertreter (h. Thommes), den fath. Behrerverein (Berr Dr. Rog), ben Berrn Bijchof (Berr Fliegel), Die gaftfreundliche Stadt Habamar (herr Kramer), die Freunde bes Bereins und feine Silfstaffe (Berr Muller-Sochheim) und a. Die zur Berlejung gelangenden sahlreich eingetroffenen Telegramme barunter auch bas Antworttelegromm aus bem Cultusminifterium - riefen große Freude bervor. Durch gemeinsamen Besuch bes Monchsberge mit ber Fürstengruft, ber Liebfrauenfirche (Totenfirche) und ber Besichtigung bes Gumnafiums unter ber liebensmurbigen Gubrung bes herrn Burgermeifters fanden bie ichonen Lehrertage ihr Ende.

? Biebrich, 3. April. In ber geftrigen Sigung bes Magiftrats wurde u. A. bas Bangefuch ber Firma Roffel und Ritolai ju Biesbaden um Errichtung von brei Lagerhallen auf ihrem Grundstüd an ber Schiersteinerftraße genehmigt. Cobann wurden folgenbe Arbeiten besw. Lieferungen für bas Rechnungsjahr 1902 vergeben: a) bie Anfuhr ber Reiferwellen bem Gubrunternehmer A. Bolfel; b) die Ausführung ber Tagelohnfuhren dem Juhrunternehmer B. Saffenbach; c) die Bespannung ber beiben einspannigen Giegmagen den Gubrunternehmern G. Menges und Mich. Bed, Diejenige bes zweispännigen Giegwagens dem Juhrunternehmer Joh. Hachenberger; b) bie Ausführung ber Bflafterarbeiten bem Bflaftermeifter B. Helchner ju Eltville; e) bie Lieferung bes Bflafterfanbes bem Bubrunternehmer 3. Billmann; f) die Lieferung bes Grubenfiefes ben Grubenbefigern S. Coribag und Gebr. Reumann; g) bie Ausführung ber Glaferarbeiten für ben füblichen Stadttheil bem Glafermeister A. Galige, für ben nörblichen Stabttheil bem Glafermeifter Brip Stoll; b) bie Ausführung ber Schmiebearbeiten bem Schmiedemeifter C. Eymer für ben füblichen und Ph. Jeubner für ben norblichen Ctabttheil.

\* Dopheim, 1. April. Am Oftermontag nahm Derr Bralat Dr. Reller von Biesbaden die Benediftion unferer neuen tath. Rirde (Rothfirche) bor. Es batte fich eine große Schaar bon Fefttheilnehmern eingefunden. Mehrere fatholifche Bereine von Biesbaben hatten ihre Bertreter geschidt. Der Rirchenchor von St. Bonifacius in Wiesbaben berberrlichte bie Beier burch vierftimmige Chore. Bunadit benebicirte ber Berr Bralat unter Affifteng bon 6 Beiftlichen bie Lirche. Dann wurde jum erstenmale in ber neuen Kirche ber Gottesbienft gefeiert. Der Berr Pfarrer Seih bon Prauenftein celebrirte bas hochamt unter Affifteng ber herren Raplane Summer und Rorn von Wiesbaben. Der Berr Pralat

hielt auch bie Bestprebigt.

= Frauenftein, 2. April. In hiefiger Gemartung find bon Sirfden eirea 50 Apfelbaume ftart beidabigt. Wie bon anberer Geite verlautet, follen es feine Biriche gewesen fein, fonbern bie Baume feien von ruchlofer Sand mit bem Meffer angeschnitten.

r. Bordeim, 3. April. Gin biefiger Landwirth machte ben Berfuch, bon auswärts eine Rochin zu engagiren, weil Dienftboten überhaupt in der Umgegend kaum noch zu haben sind. Er schrieb deshalb an ein Bermiethsbürean nach ber Reichshauptstadt, wo man feinen Bunich alsbald erfüllte, natürlich mit Aufburdung fammtlicher Roften. 2018 aber bie neueingetretene Ruchenfee mabrend ber Ofterfeiertage allein in ber Behanfung war, erbrach fie eine Schublabe, ent menbete Golb- und Schmudfachen und ber-

buftete. Ein Stedbrief folgt hinterber. \* Dillenburg, 2. April. Dem orbentlichen Seminarlebrer Ernft Bolfram ju Dillenburg ift bas Brabitat "Königlicher Dufit-

Direftor" beigelegt worben.

tg

2.6.奇趣如心

5-t/8

-

m

r.

t.

m

er

- Camberg, 1. April. Ueber bie letten Stunden best beimgegangenen Centrumsführers Dr. Lieber wird berichtet: Dr. Lieber führte noch am Donnerftag ben Borfit in ber Stabtverorbnetenbersammlung; in ber folgenben Racht befiel ihn ploglich eine Lungenentzundung, welche febr bald in ein lebensgefabrliches Stodium eintrat, fobag dem Kranten bereits in der Nacht jum zweiten Oftertage auf feinen Bunich bie Sterbefaframente gespenbet murben. Um 12 Uhr Bormittags bes zweiten Feiertags ichlof Dr. Lieber bie Augen fur immer. Die leste Rubestätte bes Berftorbenen wird ein einsaches Grab auf bem Friebhofe neben ber Rirche bilben.



## Mus ber Magiftratefitung.

(Redbrud nur mit Onellenangabe geftnitet.) Auf ber diesjährigen Bersammlung des Allgemeinen Deutschen Bereins für Schulgefundheitspflege, die

mn 20., 21. und 22. Mai in Beimar ftattfindet, wird bie Stadt burd herrn Schulinfpeftor Rinfel bertreten fein. Der Transformator in ber Rochbrunnen.

anlage wird wegen der hoben Roften, die burch Berlangerung des Rabels entstehen, nicht unter den Musikpavillon verlegt, fondern mur etwas hinter die neue Einfriedigung verfcho-

Ein von Antrohnern der Rellerftrafe gestellter Antrag, ihrer Strafe einen anderen Namen gut geben, wurde

mangels genügender Beranlassung abgelehnt.

Die pon der Baudeputation beantragte Rener. richtung je einer Dienststelle eines techni-Ichen Affiftenten bei der Manalbau- und der Bermeffungs-Abtheilung des Stadtbaumntes wurde vordehaltlich der Buftimmung ber Stadtverordnetenberfammlung in Musficht

Für die Gutenberg foule foll ein eleftrifdes

Bautemert bejdjafft und inftallitt werden,

Bezüglich des Spiel- und Festplanes unter den Eichen murde die vereinigte Grundftuds- und Accife-Deputation beauftragt, zu prüfen, was zur ordnungsmäßigen Wiederherstellung des Playes zu geschehen hat und ob der zur Herrichtung einer Eisbahn dafelbst angeschüttete Damm wieber gu befeitigen ift.

An die Ditektion der Sübdeutschen Eisenbahngesellschaft all Unternehmerin der hiefigen Stragenbahnen wird die Aufforderung gerichtet werden, nunmehr mit der bereits früher beantragten Aufstellung einer Bartehalle Ede Emfer und Beigenburgftrage vorzugeben.

## Vom Tage.

"Der April, ber macht was er will". - Der Congres für innere Medigin. - Die poftalifchen Reformen. - Gine ichmabifche Ultfarte. - Das neue Foper. - Bauthatigleit. - Moberne Bobnpalaite.

Der April ift getommen und bat uns fofort mit feinen Wetterlaunen begludt. Diefer ungezogenfte ber swolf Monatsbrüber bat von jeher das Brivileg, fich wie ein ausgelaffener Bengel zu betragen, das mitfen wir nun mal hinnehmen. Angenblidlich benimmt er sich ja gang anständig, aber es wird gut sein, wenn man "unberufen" hingufett, benn morgen beliebt es ihm vielleicht, bem Landmann auf ben Sut ju ichneien. Bielleicht hat er mehr Refpett vor ber mediginischen Biffenschaft, die im Laufe biefes Monats wieber einen Congres nach unserer Stadt einberusen bat. Mit biesem Congres wird ja wohl das erste Gartenfest der Curdirektion berbunben werden und hoffentlich fest Knabe April bagu ein recht freunbliches Geficht auf.

Dit bem erften April find auch bie vielbesprochenen poftalifchen Reformen ins Leben getreten, und man barf jagen, bag alles nach Bunich glatt verlaufen ift. Den Schwaben bat die Einführung ber Einheitsmarten Gelegenheit zu gemuthlicher Gelbftveripottung gegeben. Auf einer Anfichtstarte, bie uns aus bem iconen Schwabenlandden gugegangen ift, fpielen zwei Jungen, Dichele und Jodele, an ber Landesgrenze. Der eine läßt einen Drachen fteigen, auf bem bas murttembergische Bostwappen prangt, beffen Schwang lauter Briefmarten bilben; ber andere fpielt mit einem Gifenbahnjug. Da erscheint in ben Luften ein mit ber preugischen Bidelhaube geschmudter Abler und reist bem Michel ben Drachen weg, worauf ber Jodele höhnisch ruft: "Atsch, Gäbele, batt'icht bei Schnur beffer g'bebt, no brüch'scht net 3 beule". Doch warnend antwortet Michele: "Du Kaib, gib no Acht, daß er dir dei Eise bahnle net au no wegichnappt". Dies läßt sich Jodele nicht zweimal jagen, und laufend, was er laufen tann, fucht er feinen Gifenbahngug über bie Grenze gu nach Stuttgart in Giderbeit gu bringen. - Bir wollen die Karte Herrn v. Nirhausen vorlegen, vielleicht gibt er einen

In unferem Softheater ift bas neue Fober nabegu fertig und bas Acubere ift ioweit abgeruftet. Der Anney gliebert fich bem ganzen Bau harmonisch an, und bag bie Symmetrie fehlt, fällt wenig auf. Wenn fich nunmehr Stimmen erheben, die für gangliche Entfernung ber neuen Colonnabe plabiren, fo fonnen wir uns mit folden Borichlagen nicht einberftanben erflaren. Die Entfernung ber einen Colonnabe bebingte auch bie Entfernung ber anderen, und bann ware die herrliche Harmonie bes Kurhausplayes endgiltig jum Tenfel, Dann lieber noch ein Theater ohne Front!

In ber Stadt ift bie Bauthätigfeit recht lebhaft und namentlich ber Guben und ber Gubweften bauen fich immer mehr aus. Der Raifer Friedrich-Ring bat jest in feinem fühlichen Theil bie erften Baufer auf ber bisber unbebauten Geite erhalten und in feinen Rebenftragen wachfen beständig neue elegante Bohnpalafte beran. Die Baffaben find vielfach in schmudem Weiß gehalten und nicht selten findet man reichen figurlichen Schmud an den Fronten. Bon einem Herabgehen der Miethe hört man noch nichts. Das ist erfreulich für bie Ginen, bedauerlich für bie Anderen. Leiber gehort immer noch ju ben "Anberen" Ihr

M. S.

rr Die Beerbigung Joh. Lahm's nahm, bem Ginne bes Berftorbenen entsprechend, einen einfachen, aber wurdigen Berlauf. Rachbem in ber Leichenhalle bes alten Friedhofes eine Leichenfeier ftattgefunden, fprach, am Begräbniftorte angefommen, herr Pfr. Biemenborff noch ein furgesWebet, worauf Gerr Chefrebatteur M. Rober bem Berftorbenen einen furgen Rachruf wibmete. Reiche und prachtvolle Krangipenben, die gablreich an ber Grabftatte niebergelegt wurben, zeugen bon ber Berehrung, bie 30h. Lahm in weiten Rreifen genoß.

rr Ctabt. Bergebung. Gur ben jest in Angriff gu nehmenben Umban bes Baulinenichlöß'chen gu einem Rurbaus-Proviforium murben folgende Arbeiten bergeben: Die Abbruchs- und Maurerarbeiten an herrn Maurermeifter Ernft Birth, bie Asphaltirer-Arbeiten an die Firma Roffel und die Lieferung ber T-Trager

an die Firma Oupfeldt bier.

Die Ginführung ber Ginheitemarte am 1. April ftellte gang ungewöhnliche Anforderungen an die Boft. Die Schalterräume waren und find noch beständig von Menschen belagert, welche die bisherigen Postwerthzeichen gegen neue umtaufchen wollen. Aus einfochen, proftischen Gründen haben die Meisten darauf verzichtet, sich vor dem 1. April einen dobpelten Markenvorrath anzulegen; man hat es vorgezogen, möglichst die alten Warfen aufzubrauchen und sich auf den Umtaufch des Reftes zu beschränken. Aber auch die Refte maden den Boftonftalten viel Mibe und es mare beffer gewefen. wenn fie der Berr Generalpostmeifter nicht gerabe- mm Ersten mit der großen Nebenarbeit belastet hatte. Erfahrungsgemäß bringt der Monatswechsel stets einen starken Berfehr in Poftanweifungen, eingeschriebenen Briefen, Miersund Anbaliditätsmarten - und nun gar nach ben Ofterfeiertagen. Wenn tropbem in Wiesbaben alles glatt verlaufen ift, fo ist das ein Beweiß, wie flott und eingeschult die hiesigen Boftanftalten arbeiten.

S. Freund Abebar philosophirt. Endlich glaubt er ben richtigen Plat zum Bau feines Reftes gefunden zu haben. Seit einigen Tagen bat er fein Beim auf der Stermvarte ber Oberrealschule in der Oranienstraße aufgeschlagen. Auch bier wird mon bem Mermften Schwierigfeiten moden und ibm aus wissenschaftlichen Gründen bie Bauconcession berfagen. Das fraglide Gebäude ift der Seitenbau, in welchem fich der Beichenfaal befindet und auf welchem fich die Stermvarte befinbet. Diese ist eine thurmortige Ruppel, welche vollständig mit Mas überdacht und mit einer Angabl Fenftern gum Deffnen verseben ift. Bum Schutze ber Glasbedachung find Rollläden angebracht, welche theilweise in Folge des Restbaues eingeswängt find, und bei einem gewaltsamen Berunterziehen wirbe das Reft auseinander geriffen. Es wird fich min ein barter Kampf groffden Freund Abebar und unferen Philosophen

entspinnen, denn Die Stermvarte ift nach Fertigstellung des Reftes vollständig duntel und verfehlt vollständig ihren 3wed. Db Freund Abebar fich diefen Plat für Studienzweile gewählt hat und die Bhilosophen vertreiben will, wird fich bald heraus-

ftellen, jedenfalls umft einer von beiden Theilen weichen. . Bum Sall Munbing. Unfer b-Berichterftatter ichreibt: Das muß ihm ber Reib laffen, dem herrn "Doftor" Mar Johannes Ferdinand DR und ing, Gubbireftor und Generalvertreter bon ca. 80 berichiebenen Beitungen Deutschlands, ber, wie wir bereits in unferer geftrigen Rummer melbeten, geftern einen 21/2jahrigen Erholungsurlaub angetreten hat. Der Mann ist geborener Berliner, steht im beften Mannesalter, bat aber ein febr bewegtes Leben binter fich und fann von fich fagen: "Ich babe gelebt und gelitten!" Im Jahre 1897 hatte ich die Ehre feine Befanntichaft zu machen, beibt bas - per biftance - ich faß auf ber Tribune als Berichterstatter am hiefigen Landgericht und der herr "Dottor" Münding hatte auf dem Brette Blat genommen., bas bie Unflagebant bebeutet. Er follte fich berantworten, wenn ich nicht irre ebenfalls wegen Kautionsichwinbeleien, burch welche er mehrere von ber Gorte, bie nicht alle werben, hineingelegt hatte und wurde benn auch beshalb verurtheilt. Damals fiel er mir besonbers megen ber Urt seiner Bertheibigung auf, die auf einen fehr icharfen und gewandten Geift ichliegen ließ. Und biefe gute Meinung fteigerte fich allmählig gur bochften Anerfennung und jum ehrlichen Bebauern barüber, daß ein fo begabter Menich auf bie Bahn bes Berbrechens gerathen war. Er wurde also hier berurtheilt und befam Freiquartier auf Staatstoften, Gines schönen Tages, turg bor Beihnachten 1901 tomme ich in ein Restaurant ber inneren Stadt, um nach bes Tages Arbeit eine fleine Erquidung gu nehmen. Gibt ba ein elegant gelleibeter herr, beffen Beficht ich schon irgendwo gesehen haben muß, ich fonnte mich nur momentan nicht entfinnen, wo bas gewesen ift. Wir fommen miteinander ins Gespräch und er ergählt mir, daß er seit turgem bier fei und ein großes Annoncenbureau in Wiesbaben eingerichtet habe. Und bann unterhalten wir uns außerft angeregt über alles Dogliche, wobei mir ftanbig bie Frage im Ropf berungeht: "Wo haft bu ben Mann ichon geseben?" Run, auf die Antwort brauchte ich nicht lange zu warten, ber Bert verabschiebete sich so gegen 7 Uhr in ber verbindlichften Beife und mit bem Berfprechen, am folgenben Abend wiederantommen; wir ftellten und gegenseitig noch ichnell einander vor und als er die Thure bann hinter fich jumachte las ich auf ber Karte, die er mir überreicht hatte: "Dr. Johannes Münbing Subredafteur und Generalvertreter von (folgen eine Reihe Zeitichriften"). Ra, alter Freund, wenn bu hattest ahnen tonnen, bag ich bich ichon unter ber Rubrit "Straffammer" im "Generalanzeiger" verarbeitet babe, bu batteft beine Bifitentarte eber bes Teufels Grogmutter in die Finger gegeben, wie gerade ausgerechnet mir. Rachber muß eraber babinter gefommen fein, benn am folgenben Abend wartete ich vergebens auf ihn. Seitbem habe ich ihn nicht mehr geseben, bis ich bon feiner erfolgten Berhaftung in ber Beitung las und ihn geftern wieder wegen feiner Bertheidigung im Gerichtsfaal bewundern tonnte. Wieber find es Rantionsichwindeleien, bie ihn die Bekanntichaft mit dem Richter erneuern ließ und man fann fich nicht genug verwundern, bag es ihm immer wieder gelungen ift, Gelb für feinen 3med fluffig au machen.

rr. Wegen bie Fahrrabbiebe, Dit Berannahen ber tvärmeren Jahreszeit werden die zahlreichen Radler und Radlerinnen vorausfichtlich in ausgedehntem Waße ihr Stahlrößlein fummeln und domit werden erfahrungsgemäß auch die Fahrraddiebstähle wieder überhand nehmen. Diese Art von Diebstählen bot fich in den letten Jahren zu einem Spezialfach des Spigbubenthums ausgewachsen und es wird dabei ein ganz erhebliches Maß von Raffinement und Findigkeit angewendet. Nicht nur Perfonen-, fondern auch Transports fahrräder werden mit der größten Dreistigkeit von der Straße und den Sofen, aus Läben und anderen Aufbewahrungsorten gestohlen. Diefe Fahrrabdiebstähle hatten nie einen derartis gen Umfang annehmen können, wenn die Diebe nicht von Sehlern, die sich mit der Umarbeitung bezw. Unkenntlichmachung und dem Bertriebe von Fahrrädern befassen, wirkfame Beihilfe erhielten. Bahrend Perfonenfahrrader mir eine andere Lactirung, andere Lenkstange und Breinse erhalten und bann bier und außerhalb versett oder berfauft werben, baut man die Transportfahrrader häufig in der Beife um, daß man den Transportfasten, die Farbe usw. berändert. dies möglich, werden die Räder von den Dieben und Sehlern auseinander genommen und die Zubehörtheile einzeln verwerthet. Um diefem Treiben energisch entgegen zu treten, ware es fast angebracht, bei der Polizei eine besondere Abtheilung für Verfolgung von Fahrraddieben zu bilden. Da dies jedoch leider nicht möglich ift, so ist größtmögliche Achtfamfeit des Bublifums felbft ber befte Schut bor den Spit-

3. 4 Inftige Baterlandovertheibiger, Der Urland ift für den deutschen Soldaten eine Bergünstigung, welche nur demjenigen gewährt wird, der fich tadellos geführt hot. Bon vieser Vergünstigung mochten ein Gefreiter und drei Pioniere des in Kastel garnisonirenden 21. Pionierbataillons einen fclimmen Gebrauch, indem sie von ihrem Osterurland am 2. Feiertag nicht zurückehrten. Die vier luftigen Baterlandsvertheidiger begaben fich unter Führung ihres Gefreiten nach Biebrich und Biesbaben und lebten berrlich und in Freuden, wahrscheinlich solange das nöthige Kleingeld vorhanden war. Ihr Sauptmann schickte gestern per Rad nach allen Simmelsrichtungen Ordonnanzen aus, um die Lebemänner ausfindig zu machen. Ob diefes gelungen ift, entzieht fich unferer Renntnig. Die Serren Baterlandsvertheidiger werden mabrend ihrer Dienstzeit keinen Urlaub mehr zu erworten haben und jedenfalls ihren Ofterraufch bei "Bater Philipp" gemüthlich ausichlafen tonnen.

Bieber ein wichtiges Uribeil gur Steuerfestfegung. In febr zutreffender Beise bat das Oberverwaltungsgericht, nach einem Bericht bes Genatspräfibenten Fuifting in der deutschen Juriften-Beitung, neuerdings entschieden, daß fammtliche Mitglieder der Einkommensteuer-Beranlagungs-Rommission an der Befdluftfaffung über die Steuerfeitsetung theilnebmen muffen. Bei flater Sachlage und in deingenden Fallen barf zwar der Borfigende nach dem Geset die Stimmen der Mitglieder mittels Umlaufs schriftlich einholen. Er ift aber nicht berechtigt, fich dazu zwei ober drei der Kommissionsmitglieder. foweit fie gur Beschlußfassung erforderlich find, nach feinem Gutdünken auszufuchen; er muß fich vielmehr an alle Witglieder wenden; denn es ift nicht ausgeschloffen, daß bei Betheiligung fämmtlicher Witglieder und einer anderen Reihenfolge der Anhörung die Abstimmung zu einem abweichenden Ergebnig führt. Jedenfalls hat der Steuerpflichtige Ansbruck darauf, daß feine Beranlagung bon der durch das Gefet und

die Ausführungsanweifung dazu berufenen Kommission und nicht lediglich durch einen Theil ihrer Mitglieder vorgenommen wird. Die strenge Durchführung biefer Borschrift ift für jeden Steuerpflichtigen um so wichtiger, je mehr die Geschäfte der Borerhebung den Sanden von Subalternbeamten über-

rr. Befichwechsel. herr Ing. und Stadto. S. Frante bier hat fein Saus Seerobenftrage 19 an herrn Raufmann Bilbelm Robl bier bertauft.

\* Das neue Couljahr nimmt in ben ftabtifden Bolfsichufen und Mittelfdulen am Dienstag, ben 8. April, feinen Anfang. Die alteren Kinber haben fich um 8 Uhr Bormittags, die fechsjährigen um 10 Uhr einzufinden. Rüdftändige Melbungen werben von den Herren Reftoren noch am Montag, den 7. April, Bormittags 9-11 Uhr im Amtszimmer entgegengenommen. Die Anmelbungen fechsjähriger Rnaben für bie Mittelichule an ber Rheinftrage find fo gablreich eingelaufen, bag eine Angabl ber Rinber ber Mittelfchule in ber Luifenftraße gugewiesen werben. Raberes hierüber, ebenso über die Einrichtung von Fortbilbungefloffen ift ans dem heutigen Amtsblatt bes "Generalanzeigers" erfichtlich.

. Cubmiffion. herrn Frang Bourguignon in Biesbaben wurde die Restauration in der Turnhalle zu Rüdesheim unter zahl-

reichen Bewerbern übertragen.

. Die Bolfabibliotheten in ber Schule an ber Caftellitrage, in ber Blücherschule, in ber Schule an ber oberen Rheinstraße und Steingaffe 9 gaben im Mars im Gangen 8928 Banbe aus gegen 8314 im gleichen Beitraume bes Borjahres. Die genannten Buchereien tonnen bon Jebermann benutt werben gegen eine Leibgebuhr bon 3 Bfg. für ben Band bei einer Lesezeit von 14 Tagen.

Dienfiboten-Chrung. Der Baterl. Frauenberein bierfelbst wird am Sonntag, ben 13. April, Rachmittags 31/2 Uhr in ber Enrnhalle ber Oberrealichule, Oranienftrage 7, eine geier berauftalten, um biejenigen Dienftboten gu ehren, welche 10 begw. 20 Jahre bei einer und berfelben Berrichaft gebient baben. Wer fich bafür intereifirt, ift willtommen.

\* Alaffen-Lotterie. Wir machen hiermit barauf aufmertfam, bag bie Erneuerung ber Loofe jur 4. Raffe 206. Lotterie bei Berluft bes Anrechts fpateftens bis gum 8. bs. Mts., Abends 8 Uhr,

borgenommen fein muß.

\* Refibengtheater. Morgen, Freitag, ben 4. April, gelangt "Charley's Tante" sur Wieberholung. — In ber Erstaufführung bes Schwantes "Sein Doppelgänger" am Samstag, ben 5. April, find bie folgenden Darfteller beschäftigt: Margarethe Freb, Rathe Erlhols, Riara Rrauje, Selene Ropmann, Guftad Schulpe, Rubolf Bartat, Otto Kienicherf, Albert Rosenow, Hermann Kung. - Die nachfte Aufführung bon "Alt-Beibelberg" finbet am nachften Conntag Nachmittag ftatt.

. Ethifche Rultur, Der Borftanb ber Gefellichaft Ethifche Rultur mocht nochmals auf ben Freitag Abend 8 Uhr im Wahlsaale bes Rathhaufes ftattfindenben Bortrag bes herrn Dr. Kronen-

berg aufmertsam. Thema: Ethische Beitanschauung und Religion.
Bismard-Feier, Die festliche Beranstaltung gum Andenten an den ersten Kanzler des deutschen Reiches, welche der Alldeutsche Berband in Biesbaden angeregt bat, findet, wie wir nochmals wiederholen wollen, Samstag, den 5. April, Abends 8½ Uhr, in der Turnhalle, Hellmundstraße 25, statt. Rach dem nunmehr sestgestellten Programm wird ber Rommers bon ber Meifterichen Mufitfapelle burch einen von bem Dirigenten tomponirten Bismardmarich eingeleitet, Musgefuchte Chorgefange werben mit Bortragen bes Schubertbunbes abwechseln. Als Soliften haben bie Berren Ronzertfänger Geis von bier und Max Wever von Frankfurt a. M. ihre Mitwirfung freundlichft in Aussicht geftellt. Die Feftrebe wird herr Amisrichter Bonhard ans Worms halten, und zwar wird ber Redner Bismard von etwas anderer Seite behandeln, wie es gewöhnlich zu geschehen pslegt. Er wird nämlich erläutern, don welcher Bebeutung bie Stellung Bismards au feiner Familie für feine öffentliche Birffamfeit gewesen ift. Derr Doffcaupieler Schreiner wird Bismard burch ben Bortrag einiger nationaler Gebichte feiern. Auch ber zweite, ber beutichen Frohlichteit gewibmete Theil bes Abends foll ber Bebeutung ber Feier entsprechend ausgestaltet

\* Der Gefangberein "Biesbabener Manner-Glub" halt morgen Freitag, Abends 8 Uhr, im Bereinslotale "Bur Kronenhalle", Kirchgaffe 36, seine biesjährige orbentliche Generalversammlung ab und labet ju berfelben feine Mitglieber freundlichft ein. Dit Rudficht auf die wichtige Tagesordnung wird mit Bestimmtheit auf allseitiges punktliches Erscheinen gerechnet.

Der Bezirfsberein Altstadt halt heute, Donnerstag, Abends

9 Uhr, feine Generalberfammlung im Saale bes Deutschen Sofes

\* Die handgeftidten Bereinsfahnen, Beiligen ufm., Die fammtlich nach eigenen Entwürfen in ben bief. Berfftatten ber Bietorichen Kunftanstalt, Webergasse 28, angesertigt wurden, konnen nur noch furge Beit ausgestellt bleiben. Intereffenten biefer prachtigen Broben Wiesbabener Runftinduftrie feien bierauf ausbrudlich aufmert-

fam gemacht.
\* Der Stemm- und Ring-Glub "Athletia" veranftaltet am fommenben Sonntag, ben 6. April, von Nachmittags 4 Uhr ab, seine größe Frühjahrs-Beranstaltung, bestehend in Tanz, athletischen und theatralischen Aufführungen usw. Außerbem verbindet ber Berein bamit eine Siegerfeier gu Ehren ber Sieger bei bem Griesheimer Athleten-Bettstreit. In Griesheim murben bie nachsiehenben Mitglieber unter ftarter Konfurrens burch Breise ausgegeichnet: In ber 1. Rlaffe im Stemmen Rarl Schlegelmilch, 3. Preis (Medaille); im Ringen Wilhelm Krämer, 3. Breis (Mebaille) und Karl Schlegelmilch, 6. Breis; in ber 2. Klaffe im Ringen Otto Krämer, 3. Breis (Mebaille), Wilhelm Belte, 9. Breis, Otto Engel, 38. Breis; im Ringen Theodor Belte, 3. Breis (Mebaille); in der 4. Maffe im Stemmen Bruno Fidler, 3. Breis und Theodor Belte, 25. Breis.

\* Die neuefte Balangenlifte ift erschienen und in unferer Er-

pedition einzuschen.

## Celegramme und lebte Hadrichten.

## Die Beifehungsfeierlichkeiten für Dr. Lieber.

(Telegramm unferes Spezial-Rorrefpondenten.)

h. Camberg, 3. April, 1 Uhr 15. Min. Nadim. Bablreiche katholische Studentenvereine, unter Anderen "Rhenania"-Marburg , "Palatia"-Göttingen, "Tuetia"-Ber-Iin, Babaria"-Bonn fanden fich ein. Die Briider Dr. Liebers, ein Argt und ein Jesuitenpater aus Stocholm, trauern an der Bahre. Um 9 Uhr beute Bormittag fand feierliches Requiem in der Bfarrfirche ftatt. Um 11 Uhr Bormittags überreichte die Deputation des Centrums, bestebend aus Dr. Spohn und Dr. Schabler, eine Beileidsadreffe. Wittags trafen noch Dr. Bidgler, Prof. v. Lama, sowie zahlreiche Abgeordnete von Rheinland-Bestfalen ein. - Goeben ift der Reichstagsabgeordnete Dasbach eingetroffen. Auch gablreiche Abgeordnete der Konfervativen und ber Reichsvartet find anweiend, ferner der Erzbifchof von Roln, die Bifchofe von Minfter und Fulba, außerdem gabireiche tatholifche Gefellen- und Arbeitervereine zur Spalierbildung. Der Biesbadener Centrumswahlberein hat eine Delegation entfandt. Beileidstelegramme famen bom Raffer, bom Bapft, Kürstbischof Ropp, vom Erzbischof von Prag und vielen anderen geiftlichen Burbentragern, ferner vom Reichstogsprafis benten Grafen Balleftrem, bem Windthorftbunde ufm. Die Leiche ist im Bobnhaufe aufgebahre; auf einem Kissen zu Füßen des Todten liegt der Dr. Lieber bom Papfte verliehene Biusorden. Große Menschenmaffen flutheten in den Stragen und ein leichter Regen geht hernieber. Feierlich: Stille lagert über Camberg.

\* Beigrab, 3. April. Rachdem bie Hochschüler sich ber Aufforderung des Reftors, die Bortrage aller Professoren gut befuchen, nicht fügten, bleibt die hiefige Sochschule auf unbe-

ftimmte Beit gefdloffen.

\* Quafbington, 3, April. Staatsfefretar San hat im geftrigen Minifterrath die Borfchlage Columbiens betreffs Abtretung aller Rechte ber Panama-Gesellschaft an die Bereinigten Stoaten vorgelegt. Han theilte mit, daß verschiedene Buntte einer weiteren eingehenden Untersuchung bebürften.

\* London, 3. April. Aus Pefing wird gemeldet: Wahrend eines Streites gwifden Solbaten in einer Birthichaft wurden vier englische Soldaten bon Deutschen und Frangofen

fdiwer berwundet.

\* London, 3. April. Rach einem Telegramm aus Tot i o wurden auf Grund eines Beschlusses der zweiten Kammer 900 Beamte aus bem Dienfte entlaffen.

\* London, 3. April. Morning Leader" berichtet Einzelheiten über die hinrichtung von zwei auftrolischen Offizieren und die Berurtheilung von zwei anderen zu lebenstänglichem Gefängniß. Die Schuldigen waren befanntlich angeflogt, eine Anzahl gesangener, entwaffneter Buren ermordet zu haben. Die Untersuchung gegen fle fand auf Grund eines Antrages des deutschen Consuls in Pretoria statt, welcher eine offizielle Klage eingebracht hatte. Wie verlautet, hatten bie beiben hingerichteten Offigiere, da fie erfahren hatten, daß 10 Buren, welche ihre Unterwerfung anboten, 25 000 Pfund Sterling bei fich trugen, diefe bor ein Schein-Rriegsgericht geftellt und jum Tobe verurtheilt. Die erfte Mbtheilung Soldaten weigerte fich, das Urtheil zu vollstreden, aber es sanden fich andere, welche den Bord vollzogen. Dieje Thatfache fam einem Wiffionar zu Ohren, als er aber Borftellungen machte, murde er ohne Beiteres von den Offigieren niedergeschoffen. Eingeborene, welche die Thatfachen kannten, theilten fie dem beutschen Konful mit, der dann energisch borging. Dailh Mail bestätigt diese Darstellung und versichert, daß wenigstens 50 % der sogenannten auftralischen Kompagnie aus ben fclimmften Glementen der Grubenarbeiter von Kimberley zusammengesett fei.

\* London, 3. April. Daily Mail veröffentlicht ein Telegramm aus Pretoria über die Punfte der begonnenen Friedens-Unterhandlungen. Das Telegramun ift infofern wichtig. als es in sehr friedlichem Tone gehalten ist, was zum ersten Mal bei diesem Blatte der Fall ift. Für die Friedensverhandlungen kommen dem Telegramm des Korrespondenten gufolge nachstehende Punkte in Betracht: 1) Das Dafum, an welden den Buren bie Autonomie ertheilt wird, 2) die genaue politische Lage der Buren, 3) die Berbannungsproflamation, 4) Amnestie, 5) Betrag der Entschädigung an die Buren 3um Wiederaufbau der Farmen. — Der Korrespondent fügt hingu, trot allem früheren ungerechtfertigtem Optimismus fei diesmal die Möglichfeit borhanden, daß es zu einer Berftandigung

fommen werde.

## Brieffajten.

3. B. Der Berhanblungstermin in ber Affaire Ebert ift bis jest noch nicht festgefest.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur Politit und Seuilleton: Chefrebatteur Morip Chaefer; fur ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fammtlich in

## Spredifaal.

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Rebaftion teine Berantwortung.

In allen Gegenben, wo es einigermagen angebracht ift, fieht man Beburfnighauschen für besiere Rlossen, sowie für Manner. Könnten, ba boch fo vieles geschieht, nicht auch einige fol-che errichtet werben für Frauen aus ben Arbeiterflassen? Wie viele Grauen unferer Stadt find gestoungen, ju arbeiten und befommen febr baufig pro Stb. nur 15 bis 20 Bfg. Diefe find also nicht immer in ber Lage, 5 und 10 Big, für ein Bedürfniß gu entrichten.

## Sandel und Berfehr. Biehhof. Warftbericht

50 kg	70		-		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLU
grwicht.  1 kg Schlack- gewicht. Stud	65 56 1 1	12 10 20	1	28 50 28	
	1902	Stud   -	Stud   -   -	Stud   -   -   -	Stud

Marttbericht.

\* Wiesbaben, 3. April. Auf bem bentigen Fruchtmarft galten 100 kg Roggen —— M. bis —— M. Hafer 100 kg 17.80 M. bis 18.00 M. Sen 100 kg 9.20 M. bis 10.00 M. Strob 100 kg 6.40 M. bis 7.00 M. Angefabren waren 9 Wagen mit Frucht und 11 Bagen mit Strob und Den.

lelegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, 8. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

De mentere de donne il entre game o.							
	Anfangs-Course vom 3. April 1902.						
Oester. Credit-Action ! . !	219.90						
Disconto-Commandit-Anth 1	194.70	194.40					
Berliner Handelsgesellschaft		COMMON!					
Dresdner Bank	138.80	138.50					
Deutsche Bank	208.70						
Darmstädter Bank		189,50					
Oesterr. Staatsbahn	144,80						
Lombarden	17.50	17.60					
Harpener	167.25	167.20					
Hibernia.		168.—					
Gelsenkirchener	163.95	168.—					
Bochumer	197.75	197.90					
Laurahütte	201,50	201.70					
Tendenz: schwach.		The state of the s					

### Musjug aus dem Civilftande-Regifter der Stadt Bies: baden bom 3. April 1902.

Geboren: Am 2. April dem prakt, Arzi Dr. med. Berthold Salfeld e. S., Heinz. — Am 28. März dem Agl. Regierungs-Affessor Dr. jur. Ferdinand von Neufforge e. C., Ferdinand. — Am 3. April dem Krankenpfleger Anton Herber e. S., Anton. — Am 29. Mars bem Gärtnergebülfen Georg Mühfel e. T., Johanna. — Am 30. März dem Laglöhner

August Ernst e. T., Benriette.

Aufgeboten: Der Kaufmann Carl Johann Rathgeber zu Basel mit Lucia Bogt daselbst. — Der Ghmnasial-Obersehrer Abolf Ernst Berthold Franz Unverzagt bier mit Therefe Marie Caroline Hermine Caefar zu Runfel. — Das Borftandsmitglid des Allg. Borfduß- und Sparvereins Wifhelm Ferdinand Louis Nidel hier mit Elisabeth Miller zu Jugenheim. — Der Herrnschneibergehülfe Schaftian Wäffig hier mit Katharine Rigel hier. — Der Schuhmachergehillfe August Stuber hier mit Eva Kellermann hier. — Der Postbote Wilhelm Herz hier mit Johanna Haymann hier. — Der Landwirth Carl Miller bier mit Anna Sala gu Stobeden

Berehelicht: Der Mittelschullehrer Otto Rosenfrans hier mit Hermine Seilberger hier. — Der Hausbiener Johann Belfamer hier mit Amalie Marschall bier. — Der Runftmaler August Deußer zu Diffeldorf mit Elfa Albert bier. — Der Schloffergebillfe Otto Lebnhardt bier mit Auguste Diet bier. - Der Kritfergehirlfe Wathias Grode hier mit Magdalena

Sofmann hier.

Ge ft o r ben: Am 2. April Rarl, S. des Schreinergeinisfen Bilhelm Nather, 6 M. — Am 3. April Gduard, S. des Zufcmeiders Wilhelm Haupt, 2 Tg. — Am 3. Abril die Pribatiere Marie Spiffing, 61 3. — Am 3. April Sophie geb. Peill, Bittwe des Raufmanns Ludwig Schmidt, 94 3. Ral. Stanbesamt.



Carl Claes Wiesbaden, Bahnhofstrasse S. Rirchliche Anzeigen.

36raelitifche Gultusgemeinbe. Synagoge: Michelsberg. Freitag Abends 6.45 Uhr. Sabbath: Morgens 9, Schrifterflarung 9.45, Rachm. 8, Abenbs 7.6

Wochentage Morgens 6.45, Rachm. 5.80 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Conntag von 10 bis 10.30 Uhr. Alt-Joraelitifche Cultusgemeinbe. Sunagoge: Friedrichftr. 25. Freitag Abends 6.30 Uhr. Sabbath Morgens 8, Rachmittags 3, Abends 7.50 Uhr. Wochentagen Morgens 6.30, Abends 6.15 Uhr.

Befanntmachung.

Freitag, ben 4. April b. 38., Wittiags 12 Uhr, werden in bem Berfieigerungslofale Manergaffe 16,

Spiegelfdrant, 4 Labenidrante, 1 Schreibtifd, 1 Robrieffel, 1 Spiegel mit Marmorplatte, 2 Toilettentifche mit Marmorplatten, 2 Labenthefen, 1 Bandubr, 1 Bambusgeftell, 1 gufter mit 2 und 1 gufter mit 1 Rrone, 1 Stud herrnpaletotftoffe, 30 Dugend Gra-patten, 200 Baar Glace Sanbichube, 1 Toilettentifd, 1 Schreibpult

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert,

Triller. Gerichtevollzieher fr. 21.

## Befanntmadung.

Freitag, ben 4. April 1902, Mittage 12 Hhr, werben in bem Berfteigerungslotal Mauergaffe Rr. 16, jum "Rheinischen Dof", dabier : 1 vollständiges Bett, 1 Copha, 2 Kommoben, 1 Con-

folden, 1 Bertitom, 9 Bilber, 1 Regulator u. bergl. gegen baare Bahlung öffentlich swangsweife verfteigert. Biesbaden, den 3. April 1902.

## Schröder. Gerichtevollgieher.

Befanntmadjung.

Freitag, ben 4. April 1902, Bormittage 11 116x, werden im Bfandlofale "Rhein Doj" bier: 1 Garnitur Bolftermobel, bestehend aus 1 Sopha, 2 Seffeln und 4 Stuble, 1 Spiegelichrant. 1 Bertifow

(polirt), 2 Divans mit geblumtem Stoff und 64 Diele öffentlich zwangemeife gegen Baargablung verfteigert. Biesbaben, ben 3. April 1902.

Galonske. Gerichtsvollzieher fr. A.

# Amts Batt

Ericheint täglich.

## der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Mr. 78.

Freitag, den 4. April. 1902.

17. Jahrgang.

## Umtlicher Theil.

## Befanntmachung.

Boridriften über ben Umfang ber Befugniffe und Berpflichtungen fowie über ben Geichaftsbetrieb ber Stellenbermittler für Buhnen-Angehörige.

Auf Grund bes § 38 Abi. 1, 3 ber Gewerbeordnung (Reichs-Gefegbl. 1900 S. 871) wird über ben Umfang ber Befagniffe und Berpflichtungen fowie über ben Beichaftsbetrieb ber Stellenbermittler für Buhnen-Mugehörige Folgendes bestimmt:

1. Stellenbermittler im Ginne biefer Borfdriften ift Jeber, welcher gewerbsmäßig Bertragsabichluffe swiften ben Leitern und Ungehörigen berjenigen Unternehmungen bermittelt, burch welche theatralifche Borfiellungen, Singipiele, Inftrumentalfonzerte, Gefangs- und bellamatorifche Bortrage, Schauftellungen von Berjonen und Thieren gewerbsmößig bargeboten werben, ohne Rudficht barauf, ob ein höheres Intereffe ber Runft ober Biffenichaft babei obwaltet, ober nicht. Die Beit, auf welche bie Bertrage abgeichloffen werben, ift für die Unwendung biefer Borichriften unerheblich.

2. Ber bas Gemerbe eines Stellenbermittlers für Buhnen-Ungehörige betreibt, ift verpflichtet, Geichaftsbucher nach ben beige-fügten Formularen M. B und C au führen. Bur mannliche und weibliche Bersonen tonnen getrevnt Bucher geführt werben. Die Bucher muffen bauerhaft gebunben und mit fortlaufenben Geitengablen berfeben fein; fie muffen bor ihrer Ingebrauchnahme bon ber Ortspolizeibehörbe unter Beglaubigung ber Geitengahl abge-ftempelt werben. In ben Buchern burfen meber Rafuren borgenommen noch Eintragungen unleferlich gemacht werben, auch burfen bie Buder mabrent ber Aufbewahrungszeit (Biff. 4) weber gang noch theilweise vernichtet werben.

3. Die bem Stellenbermittler ertheilten Auftrage find in bie Bucher A und B, die Abichliffe von Bermittelungen und die eingegangenen Bablungen in bas Buch E im Laufe bes Toges, an welchem bie Auftrage ober Bahlungen eingeben ober bie Abichluffe erfolgen, in der Reihenfolge bes Eingangs ober bes Abichluffes unter fortlaufenben Rummern bollftanbig und überfichtlich einzutragen. Bei Abichluffen für langer als einen Monat brauchen nur bie Bablungen für ben ersten Monat ober bas etfte Bierteljahr eingetragen gut werben.

In ben Buchern I und B tonnen besondere Abtheilungen fur bie einzelnen Beichäftigungsarten (Sacher), in bem Buch C folche fur bie einzelnen Bubnen eingerichtet werben. Allsbann bat bie Gintragung ber fortlaufenben Rummer innerhalb jeber Abtheilung besonders zu erfolgen. Un den Anfang des Buches ift ein Inhaltsbergeichniß mit Ungabe ber Geitengablen gu feben.

4. Beichaftsbucher, welche nicht mehr bennnt merben follen, find unter Angabe bes Datums abzuschliegen, der Ortspolizeibe-borbe zur Bestätigung bes Abichlusses vorzulegen und sodann gehn Jahre aufzubewahren. Rach bem Abichlusse burfen weitere Eintragungen nicht mehr gemacht werben.

Dasfelbe gilt, wenn ber Gefcaftsbetrieb eingeftellt wirb. 5. Der Stellenbermittler ift verpflichtet, feinen Familiennamen und minbestens einen ausgeschriebenen Bornamen mit einem Bu-fage, welcher die Urt ber gu ermitteinben Stellen ertennen logt fa-Stellenbermittler ober Stellenvermittlung für Bubnen-Angehorige, für Cirlus und Schanbahne uim.; Theater., Barietes, Rongert- uim. Agent ober Agentur) in beutlich lesbarer Schrift an ber Stragenfeite bes Saufes auf, neben ober über bem Sausgang und am Gingang gu ben Geschäftsraumen angubringen. Die Annahme ber Bezeichnung "Theateragent" ober "Theateragentur" ift nur folchen Stellenvermittlern gefiattet, welche, abgesehen bon Einzelfallen, ausichlieflich Stellen für Buhnen-Angehörige im engeren Sinne, b. f. für biejenigen Berfonen bermitteln, welche bei ber Aufführung bramatischer Werte fünstlerisch ober technisch mitwirfen.

Die Beilegung einer Bezeichnung, welche auf bie erfolgte Konseffionirung binmeift, ift verboten.

6. Die Stellenvermittler haben alle Ungeigen in Beitungen, Anschlägen, Ressamezettein und bergleichen mit der genauen Angabe bes Geschäftslotals, ihrem Bor- und Bunamen und ber in Biff. 5 Abf. 1 angeordneten Bezeichnung ju verfeben. Bahrbeitswidrige Ungaben über die Bahl ber offenen Stellen ober ber ftellungfuchenben Berjonen find berboten.

7. Für Stellenbermittler, welche fich im Befige einer Erlaubnig auf Grund bes § 34 ber Bewerbeorbnung befinden, richtet fich bie Befugniß, ihr Gewerbe burch einen Stellvertreter auszunben nach 47 a. a. D. Inwiefern für bie übrigen Stellenvermittler eine Stellverfretung gulaffig ift, bat in jedem Falle bie Ortspolizeibe-borbe gu beftimmen. Bei Beichaftigung von Sulfsperional [Gehalfen, Lehrlingen, Agenten) einschliehlich ber Familienangehörigen find ber Ortspolizeibeborbe nach naberer Anweisung regelmäßig Bergeichniffe ber beichaftigten Berjonen einzureichen.

8. Die Stellenbermittler für Bubnen-Ungehörige burfen anbere Stellen, als Stellen ber in Biff. 1 begeichneten Urt nicht permittein. Gie burfen Berjonen, welche bie jum Bertragsabichluffe erforberliche Buftimmung bes gefehlichen Bertretere nicht nachweisen tonnen, eine Dienftleiftung nicht gewähren.
9. Stellenbermittler, welche Stellen im Austande an weibliche

Buhnen-Angehörige bermittein, haben ber Ortspoligeibeborbe nach naberer Anweisung regelmäßig Bergeichniffe ber bermittelten Stel-Ien einzureichen.

10. Die Stellenvermittler barfen ihre Geschäftsraume weber in Theaterbureaus ober in Raume, welche ber Gast- ober Schanf-wirthschaft bienen, noch in Raume, welche mit solchen Raumen im Bufammenbang fteben, verlegen.

Stellenbermittler burfen nicht in einem Dienftverhaltniffe gu Bühnenleitern fteben.

11. Wegen ber Gebühren für gewerbliche Leiftungen bes Stellenbermittlers bei ber Stellenbermittlung gelten bie Borichriften bes § 75a ber Gewerbeorbnung. Reben ben Gebühren burfen Re-bentoften nicht berechnet werben. Die Erstattung baarer Auslagen ift nur insoweit gulaffig, als ihre Berwenbung auf Berlangen bes Auftragsgebers erfolgt ift und nachgewiesen werben tann. Gebubren und fonftige Bergutungen, mit Ausnahme ber baaren Anslagen, bürfen mir nach Erlebigung bes Auftrages erhoben merben: insbesonbere ift bie Erhebung eines Ginichreibegeibes bei Annahme bes Muftrags verboten.

Der Stellenvermittler ift gur Erhebung bon Bebuhren nicht befugt:

a. wenn er ben Bertrag, für welchen eine Bergutung gezahlt wer-ben foll, nicht burch feine Thatigteit jum Abichluß gebracht bat:

b. wenn ber vermittelte Bertrag geloft ift, es fei benn, bag bie Lofung burch Bertragebruch ober eine Mitwirfung bes Stel-fenvermittlers zu einer Beit erfolgt, wo ber Bertrag unfünbbar

c. für bie Beit, mabrend welcher ber Buhnen-Angehörige feine

Berglitung (Gebalt, Spielgelb nim.) erhalt. 12. Die Boligeibehorben und ihre Organe find befugt, in ben Beichaftsbetrieb bes Stellenvermittlers für Buhnen-Angehörige jebergeit Ginficht gu nehmen. Die Stellenvermittler find verpflichtet, ben Beamten jederzeit ben Butritt gu allen fur ben Geichaftisbetrieb bestimmten Raumlichfeiten gu geftatten, ihnen bie Welchaftsbucher, auf Berlangen im Dienftraume ber Polizeibeborbe borgulegen und jebe über ben Beichaftsbetrieb verlangte Austunft mabr-

beitogetren au ertheilen. 13. Die vorstehenben Borichriften finben auf Stellenvermittfungen, welche von Bereinen und nicht gewerbsmäßig betrieben werben, feine Unwenbung.

14. Die Borfchriften treten am 1. April 1902 in Graft. Die im Bebrauche befindlichen Gefcaftsbucher burfen bis ju ihrem Abfclinffe (Biff. 4), langftens aber bis jum 31. Dezember 1902 benugt

15. Ein Abbrud ber Borichriften unter Biff. 2 bis 8, 10, 11 jebem im Gebrauche befindlichen Geichäftsbuche vorzuheften. Außerbem ift ein Abbrud in großer Schrift in ben Geschäftsraumen am Gingange ausgubangen.

Berlin, ben 31. Januar 1902.

Der Minifter für Sanbel und Gewerbe. geg. Moller.

Die Berlagsbuchhandlung Carl Bemmanns Berlag in Berlin 29. 8, Mauerftraße 43/44 hat Geschäftsbucher hergestellt, Die binfichtlich ber Eintheilung ber Spalten bem bei ber Sanbhabung ber Formulare nothigen Raumbeburfniß entsprechen. Ebenbort finb borfdriftsmäßige Blatate (Biffer 15) bergeftellt worben.

Muster zu den borbezeichneten Formularen fonnen im Gewer-be-Bareau der Königlichen Bolizei-Direktion, Friedrichstraße 31, Zimmer Nr. 3, (Barterre) in Augenschein genommen werben.

Der Boligei-Brafibent: ges. R. Bring b. Ratibor.

Bird veröffentlicht. Biesbaben, ben 27. Mara 1902.

#1#0

Der Magiftrat.

## Ortsftatut

für die obligatorische fausmännische Fortbildungsschule in Biesbaben.

Auf Grund ber §§ 120, 142 und 150 ber Gewerheordnung für bas beutsche Reich in ber Jaffung ber Befanntmachung bom 26. Juli 1900 (R. G. Bl. S. 871 ff.) wird nach Anbörung betheiligter Sanbeitreibenber und Angeftellter mit Buftimmung ber Stabtber-orbneten-Berfammlung Rachftebenbes feftgefest.

§ 1. Alle im Begirt ber Stadt Biesbaben fich regelmäßig aufhaltenbe Angestellte beiberlei Beidlechts in Biesbabener Sanbelsgeichaften, bie bas 18. Lebensjahr noch nicht vollenbet baben, find verpflichtet, bie bierfelbit errichtete öffentliche taufmannische Fortbilbungsichule an ben feftgesehten Tagen und Stunden gu befuchen und an bem Unterricht theilgunehmen.

Die Festsehung ber Lebrsächer, ber Tage und Stunden bes Un-terrichts ersolgt burch den Magistrat und wird in dem Organ für die amtlichen Bekanntmachungen bes Magistrats dur öffentlichen Renntnig gebracht.

§ 2. Dauernd befreit von biefer Berpflichtung find folde Angeftellwelche bem Schulvorftanb ben Rachweis führen, bag fie in allen Lehrfachern ber taufmannifden Fortbilbungsichnle biejenigen Renntniffe u. Fertigteiten befigen, beren Aneignung bas Lehrziel ber Unffalt bilbet. Diejenigen, welche nur in einzelnen Lebrfachern bieje Reife nachweifen, tonnen bon bem Unterricht in biefen befreit

§ 3. Angestellte, Die über 18 Jahre alt find, ober im Begirt ber Stadt Biesbaden mobnen ohne barin ihre Beichaftigung gu haben, fonnen, wenn ber Blat ausreicht, auf ihr Unjuchen bon bem Goulborftanbe gur Theilnahme am Unterricht gugelaffen werben.

§ 4. Far jebe jum Befuche ber Schule verpflichtete,in einem Sanbelsgeichaft angestellte Berson, ift ber fie beichaftigenbe Sanbeltreibenbe, fofern er im Begirt ber Stadt Biesbaben mobnt ober fein Gewerbe betreibt, verpflichtet, unbeschabet feines Erfaganfprudes an bie Eltern ober ben Bormund bes Schulers (ber Schulerin) einen Beitrag gu ben Roften ber Unterhaltung ber Schule bon balbjabrlich 20 A ober 10 A im Boraus an bie Raffe ber taufmannifchen fortbilbungsichule gu leiften, je nachbem ber Schuler (bie Schulerin) an bem fremdfprachlichen Unterricht theilnimmt ober nicht. Freiwillig

bie Schule Besuchenbe haben benfelben Beitrag als Schulgelb gu anblen. Bei nachgewiesener Beburftigleit bes gablungspflichtigen Sanbeltreibenben, bes freiwilligen Schulers (ber Schulerin) und beren Eltern tann bas Schulgelb auf Antrag vom Schul-Borftanbe ermäßigt ober erloffen werben. Enbigt bas Arbeitsverbaltnig innerbalb 4 Wochen, fo wirb fein Schulgelb erhoben.

§ 5. Bur Sicherung bes regelmäsigen Besuches ber Fortbil-bungsichule burch bie bagu Berpflichteten, sowie gur Sicherung ber Ordnung in ber Fortbilbungsichule und eines gebubrlichen Berbaltens ber Schuler (Schulerinnen) werben folgenbe Bestimmungen erlaffen:

1. Die zum Besuche ber Fortbisbungsschuse Berpflichteten sowie die freiwilligen Schüler (Schülerinnen) musten den Ansorberungen des Schuldorstandes Folge leisten, insbesondere sich zu den für sie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und dürfen dieselben ohne Erlaubnig des Schuldorstandes, aber eine nach beffen Ermeffen genilgende Entschuldigung weber gang noch jum Theil verfäumen.

2. Sie muffen bie fur die Stunden vorgeschriebenen Bernmittel in ordentlich gehaltenem Buftanbe in ben Unterricht mitbringen. 3. Gie haben ihren Lehrern und Lehrerinnen ftets mit ber ichul-

bigen Achtung und Ehrerbietung su begegnen. 4. Sie burfen ben Unterricht nicht burch ungebührliches Betragen fioren, noch bie Schulgerathe und Lehrmittel verberben ober

5. Sie haben fich auf bem Wege gur und von ber Schule gefit-tet zu benehmen und jebes Unfugs und Larmes zu enthalten.

8. Gie haben bie Bestimmungen ber für bie taufmannische Fortbilbungsichule gu erlaffenben Schulorbung gu befolgen. Bumiberhandlungen werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbeordnung in ber Fassung ber Befanntmachung vom 26. Juli 1900

(R. G. Bl. S. 871 ff) mit Gelbstrafe bis zu 20 A. im Unvermögensfalle mit haft bis zu 3 Tagen bestraft, sofern nicht nach geseplichen Bestimmungen eine hobere Strafe verwirft ift. § 6. Eltern und Bormunder burfen ihre gum Besuche ber Fort-

bilbungsichule berpflichteten Gobne und Tochter ober Munbel nicht bavon abhalten, muffen ihnen vielmehr bie bagu erforderliche Beit

§ 7. Die Sanbeltreibenben haben bie von ihnen beichäftigten, nach vorstebenben Bestimmungen foulpflichtigen Angestellten pateftens am fechften Tage nach beren Unnahme jum Gintritt in bie Fortbilbungsichule bei bem Magistrat angumelben und spätestens am britten Tage nach Beenbigung bes Arbeitsverhaltniffes bei bem Magiftrat wieber abzumelben. Sie haben bie jum Befuche ber Fortbilbungefchule Berpflichteten fo geitig von ber Arbeit gu entlaffen, daß fie rechtzeitig und, soweit erforberlich, umgefleibet, im Un-terricht erscheinen können.

§ 8. Die Sanbeltreibenben haben ben von ihnen beichäftigten Angestellten, Die burch Kranfbeit am Besuche bes Unterrichts gehindert waren, bei bem nachften Befuche ber Fortbilbungsichule hierüber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn fie wünschen, daß Angeftellte aus bringenben Gründen bom Befuche bes Unterrichts für einzelne Stunden ober für langere Beit entbunden werben, so baben fie bieß bei bem Leiter ber Schule so zeitig borber zu beantragen, bag biefer nothigenfalls bie Entscheideibung bes Schulborftanbes einholen fann.

§ 9. Eftern und Borminber, bie bem § 6 entgegenhandeln, und handeltreibenbe, welche bie im § 7 porgeichriebenen An- und Abmelbungen überhaupt nicht ober nicht rechtzeitig machen, ober bie bon ihnen beschäftigten schulbflichtigen Angestellten beranlaffen, ben Unterricht ohne Erfaubniß gang ober jum Theil gu versaumen, ober ihnen bie im § 8 vorgeichriebene Beicheinigung bann nicht mitgeben, wenn bie Schulpflichtigen frantheitebalber bie Schule versaumt haben, werben nach § 150 Rr. 4 der Gewerbe-Ordnung in der Fassung der Bekantmachung vom 26. Juli 1900 (R. G. Bl. S. 871 ff.) mit Gelbstrafe bis ju 20 A ober im Unbermogens falle mit Saft bis au 3 Tagen beftraft.

Biesbaben, ben 11. Dezember 1901. Der Magiftrat: D. 35ell.

Beftatigt burch Befchluß bes Begirts-Ausschuffes bom 6. Febr. 1902. 3. Nr. B. H. 53.

Borftebenbes Ortsftatut wird mit bem Bemerten befannt gemacht, bag vorerft nur bie unterfte Stufe ber im Gangen fur mannliche Angestellte auf brei, für weibliche Angestellte auf zwei Jahre berechneten Unterrichtsturfe eingerichtet werben foll, und bag ber Schulgwang bementfprechenb auf folche Angestellte beschränft bleiben foll, bie am 1. Januar 1902 ober fpater in hiefige Gefcafte eingetreten finb.

Die hiefigen Sandeltreibenden werden zugleich aufgesorbert, alle bon ihnen beschäftigten nach dem Ortsstatut schulpflichtigen Bersonen, die seit dem 1. Januar I. J. bei ihnen eingetreten sind, binnen sechs Tagen nach der ersten Beröffentlichung dieser Aufsorderung und alle in der Folge eintretenden schulpflichtigen Bersonen fpateftens am fechften Tage nach beren Unnahme gum Gintritt in Die Fortbilbungsschule im Rathhanse Zimmer Rr. 3 anzumelben, wo auch An- und Abmelbesormulare ausgegeben werben.

Diesbaben, ben 1. April 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Diejenigen Militarpflichtigen, welche im Jahre 1882 geboren und fich biefes Jahr gur Mufterung bier geftellt haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Loofungeicheine innerhalb 14 Tagen im Rathhaufe, Bimmer Rr. 38a, I. Obergeichoff abguholen.

3. B.: Def.

Biesbaben, ben 24 Mary 1902. Der Dagiftrat.

8279

## Städtifche Mittelfchulen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienftag, den S. Mpril. Berjammlung ber Lehrer: 7 11br. ber alteren Rinber: 8 Uhr, der fechsjährigen Rinder : 10 Hibr.

Die noch rudftunbigen Anmeldungen merden bon ben herren Reftoren Montag, den 7. d. Dits., Bormittags 9-11 Uhr in ihrem Amtegimmer entgegengenommen. Für Die Schulneulinge find Geburte- und Impfichein, für die evan-gelifchen auch der Taufichein, fur die alteren Rinder außerbem das lette Schulgengniß vorgulegen.

Bei ber überaus gablreichen Anmelbung fechejabriger Anaben für die Unterflaffe ber Mittelichule an ber Rheinftrage muß eine Ungahl berfelben ber Rnabenmittelfdule in ber Quifenftrage zugewiesen werden. Es find dies die fur Die Mittelichule gemelbeten Rnaben, welche in ber Beigenburgitrafe, am Bismardring, in ber Dogheimer: ftrage bie Dr. 41 begw. 48, in der Rarl, Richl= und Berberftrage mohnen. Im übrigen bleibt die Ab-grengung ber Begirfe ber Mittelichulen diejelbe, wie in meiner

Befanntmachung bom 29. Januar b. 36, angegeben. Die Ueberfüllung ber VI. Rlaffen (3. Schuljahr) hat ferner die Ginrichtung einer neuen Unterrichtsabibeilung für Diefen Jahrgang in der Rnabenmittelfchule an der Buifenftrage und die Umidulung einer Angahl bon Rnaben Diefer Maffe nothig gemacht. Das Rabere wird ben Schulern am 8, b. Mts. in der Schule befannt gegeben merben.

Es wird ferner gur Renntnig der Betheiligten gebracht, baß auch in diefem Sabre - unter ber Borausfetung ber minifteriellen Benehmigung - fur Die im 9. Ochuljahre ftebenben Rnaben und Dabden an ben Mittelfculen in ber Rheinstraße und Luijenftraße Fortbildungeflaffen eingerichtet werden follen. Den Eltern ber aus Rlaffe I ber Mittel-ichnle an ber Stiftftrage entlaffenen Madchen wird anbeimgegeben, ihre Tochter in Die Fortbildungsichule ber Mittelfoule an die Rheinstraße ju ichiden, wenn fie nicht vorziehen, auf diejen Unterricht gu vergichten, ober die Rinder durch Brivatunterricht weiter ausbilben gu laffen.

Es wird ichlieglich ben Eltern ber Schuler ber Anabenmittelicule an ber Quifenftrage mitgethetlt, bag ber Erweiterungsbau ber Schule fich nicht hat rechtzeitig fertigftellen laffen, und bag infolgebeffen bie beiben Abtheilungen ber Rlaffe VIII noch mehrere Wochen lang in bemfelben Bimmer nach einander von 8-10 und von 10-12 Uhr Bormittage, ebenjo an verschiedenen Rachmittagen abmechielnb unterrichtet werden muffen. Doffentlich werden bei gunftigem Frühlingswetter einige nahezu vollendete Rlaffengimmer ber Benugung bald fibergeben merben fonnen und wird ber Unbequemlichfeit ein raiches Ende gemacht merben.

Wiesbaden, den 2. April 1902.

4347

Rinfel, ftabt. Chulinipeftor.

## Städt. Bolfsichulen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienftag, den S. April. Berjammlung ber Lehrer: 7 Uhr, der alteren Rinder 8 Uhr, ber fechsjährigen Rinber: 10 Uhr Bormittags. Die alteren Rinder haben fich, foweit fie nicht in bobere ober Mittelichnlen eintreten, in benjenigen Schulen einzufinden, welche fie bisher bejucht haben; von hier werben fie ben Rlaffen, begm. ben Schulen gugeführt werden, in welche fie perjest worden find.

Die noch rudftanbigen Melbungen werben bon ben Berren Rettoren Montag, ben 7. b. Wite., Bormittage 9 bis 11 Uhr, in ihrem Amtegimmer entgegengenommen. Gur bie fechejahrigen Rinder find Geburts- und Impfichein, für Die evangelifden auch ber Taufichein, fur altere Rinber außerdem bas lette Schulgengnig porgulegen.

Bleichzeitig find an Diejem Tage als lettem Termin etwaige Antrage auf Berfetung von Schulfindern wegen Bohnungswechjels angubringen. In der Regel follen Diefe Umichulungen nur bei Rinbern ber unteren 4 Rlaffen, bei ben Schulern ber oberen 4 Rlaffen nur mit Genehmigung ber Schulinfpettion ftattfinden.

Biesbaden, ben 2. April 1902.

Rinfel, Städt. Schulinfpeftor.

Befanntmachung. Das nadiftebenbe Schreiben ber Roniglichen Gifenbahn-Direttion ju Franffurt am Main bom 19. Darg I. 36.

wird hierdurch sur öffentlichen Renntnig gebracht. Biesbaden, den 4. April 1902.

Der Magiftrat.

"An ben Magiftrat ber Stadt Biesbaden. Ihrem Buniche entiprechend, beabfichtigen wir die Ginrichtung gu treffen, bag bie bemnachft in Berlin gur Musaabe fommenben, mahlmeife uber verichiebene Bege gultigen Rudfahrfarten nach ben Oftfeebabern bei geitiger Bestellung in Biesbaben am Schalter von Berlin angeforbert und bann gleichzeitig mit einer Rudjahrfarte Biesbaben. Berlin in Biesbaden ausgehandigt werden, ohne bag bem Reifenben bierburch Dehrtoften ermachfen.

Gur biefe Falle wird auch, die Buftimmung ber bethei. ligten Berwaltungen vorausgejest, Dirette Gepadabfertigung porgefeben merben."

Stadt. Stranfenhane Bieebaden. Gine Mrantenwärterin, gefesten Alters, wird gum

1. Dai b. 35 fur die Sautftation gesucht.

Der monatliche Lohn beträgt neben bollftanbig freier Station 25 Mart, fleigend halbjahrlich um 3 Darf bis gum Sochftbetrage von 45 Mart.

Melbungen mit Beugniffen find bis gum 15. b. Dits. an die unterzeichnete Stelle zu richten.

Wiesbaben, den 2. April 1902.

4317 Stabt. Rranfenhaus-Bermaltung.

Befauntmachung. Der Fruchtmarft beginnt mabrend ber Commermonate

(Mpril bis einschlieflich Ceptember) um 9 Hhr Bor-4234

Stabt. Mecifeamt.



## Freitag, den 4. April 1902. Abonnements - Konzerte

## städtischen Kurorchesters

Nachm, 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. 1. Ouverture zu "Zampa" Herold. Einleitung zum 5. Akt aus "König Manfred". Ungarische Tänze Nr. 5 u. 6 Reinecke. . Brahms, . Bergson, 4. Arie aus "Luisa di Montfort" Clarinette-Solo: Herr Seidel. Weber. Gounod. Herr Konzertmeister Irmer. 7. Fragmente aus "Der fliegende Helländer" . Wagner. 8. Kreuzritter Marsch aus dem Oratorium "Die heilige Elisabeth". Abends 8 Uhr: unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. 1. Torganer Marsch, altpreussischer Armee-Marsch Scholz, 2. Ouverture zu "Die Hochzeit des Figaro". Mozart. Andante aus der G-dar-Sonate, op. 14 . Schwungräder, Walzer Finale aus "Die Regimentstochter" . Beethoven. Job. Strauss Fantasie ans "Faust" Godard. Gounod. 8. Einzug der Gäste auf Wartburg aus "Tann-. Wagner. häuser" . .

### Befannimachung.

betr. Un- und Abmelbung von Gewerbebetrieben.

Die hiefigen Gewerbetreibenden werben gur Bermeibung bon Berftogen gegen bie bestehenden gesehlichen Bestimmungen barauf aufmerksam gemacht, bag gemäß § 52 bes Gewerbesteuergeses bom 24. Juni 1891 und ber bagu ergangenen Anweifung bes Hrn. Rinansminifters bom 4. Robember 1895, Abidnitt 6, Artifel 25, ein Beber, welcher bier ben Betrieb eines ftebenben Gemerbes anfängt, bem Magiftrat borber ober fpateftens gleichzeitig mit bem Beginn bes Betriebes Angeige bavon gu machen bat. Die Angeige bat ichriftlich ju erfolgen; fie tann auch im Rathbaus, Bimmer Rr. 5 munblich mabrend ber üblichen Bormittagebienftftunben gu Protofoll gegeben werben.

Diefe Berpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher a) bas Gewerbe eines Anderen übernimmt und fortiett, b) neben feinem bisberigen Gewerbe ober an Stelle besfelben ein anderes Gewerbe anfängt.

Ber bie gesetliche Berpflichtung gur Anmelbung eines fteuerpflichtigen Gewerbes innerhalb ber vorgeschriebenen Frift nicht erfüllt, verfallt nach § 70 bes Gemerbesteuergesepes in eine bem boppelten Betrag ber einjährigen Steuer gleichen Gelbftrafe, baneben ift bie vorenthaltene Steuer gu entrichten.

Das Anfhören eines ftenerpflichtigen Gewerbes ift bagegen nach § 10, Abjat 2 bes Gesethes bom 14. Juli 1893 und Artitel 23 ber eit. Anweifung bei ben herrn Borfipenben ber fur bie Beranlagung guftanbigen Steueransichuffe ber Bewerbefteuerflaffen 1. unb 2., 3., und 4. ichriftlich abzumelben.

Birb ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemelbet, fo ift bie Gewerbesteuer nach § 33 bes Gewerbesteuergesebes fortguentrichten.

Wiesbaben, ben 26. Mars 1902.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung. DeB.

### Fremden-Verzeichniss vom 3 April 1902 (aus amtlicher Quette).

Adler, Langgasse 32

Küppersbusch m. Fr., Schalke Zeitlmann, Glauchau Highfield, Fr., Frankfurt Gottschalk, Berlin Belle vue, Wilhelmstr 26

Sölling m. Fr., Köln von Wöhrmann, München Swindells, Frl. London Neumann, Frl., Osnabrück

Block, Wilhelmstr. 34. Klein, Fr., Köln

Kötter, Fr. m. Sohn, Köln Reychmann, Warschau Reychmann, Warschau Wellenkamp, Saarlouis Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

von Hahn, Russland von Tiedemann, Berlin Kossowsky, Königsberg Staackmann, Leipzig Zwei Böcke, Häfnergasse 12

von Oer, Marienberg Dahlheim, Taunusstr. 15

Probst m. Fr., Bergen Rhode, Mannheim Deutsches Haus, Hochstätte

Caffen m Fr., Köln Schulze, Frl, Strassburg Dahlen, Köln Kierger, Main-Jaffee m. Fr., Genf Schmitt m rr. . ankfort Schultze, Marburg Sostemann, Eltville Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44

Wertheim, Strassburg Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 71

Victor, m. Fr., Grünstadt Naumann, Frankfurt Gemsbach, Lüneburg

Blum, Worms Brandt, Hannover Anhalt, Eisenach Albrecht, Darmstadt Albrecht, Frl, Darmstadt Sauerland, Koblenz Strube, Koblenz Marcuse, Mannheim Einhorn, Marktstrasse 30

Eisinger, Mannheim Jakob, Berlin Englischer Hof. Kranzplatz 11

Heuke, Rostock Erbprinz, Mauritiusplatz 1

Bingel, Holzhausen Wiegand, Frankfurt Beier, Königswerdter von Kemper, Elberfeld Hotel Fuhr Geisbergstr. 3

Reiss, Frankenthal Hagenburger, Hettenleidenheim Kurz, Hannover Hamburger Hof

Taunusstrasse 11. Eliassen, Fr. m. Tocht, Stock-

Happel, Schillerplatz 4 Roth, Darmstadt

Bernau, Barmen Docleveson, Uddevallo Holler m Fr., Hamburg Lange, Lübeck Foerster, Düsseldorf Hinzler, Speyer Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10.

Kinert m. Fr., Petersburg Leineweber, Pyrmasens Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1.

Kaiser m Fr. Hagen Preiss, Colmar von der Wense, Hannover

Kniserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17

Strauch m. Fam., Berlin Karpfen, Delaspéestrasse 4

Stein, Pfaffendorf Walter m Fr., Mühlhausen Grein, Nürnberg Oppel, Stuttgart Scholz, Mannheim Goldenes Kreuz,

Spiegelgasse 10

Stang, Boppard Freund, Stadt-Lengsfeld Krone, Langgasse 36

Hauser, Bonn Baer, Giessen Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstr. 43

Heymann m. Fr., Köln Brugmann, Dortmund Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8

Rochussen, Frl, Bonn Kohlstedt, Hamburg Jacobs, Köln van Dongen m Fr., Rotterdam Wigdor m. Fr. Berlin Buxbaum, Marburg Brenlau, Strassburg Joachimsohn, Berlin Kamp, Höhr Lieckfeld, Hannover Rosenbaum, Hamburg Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser Friedrichplatz 3

Böninger, Düsseldorf Böninger, Frl., Düsseldorf Svab m. Fam. u. Bed, Ungarn Karsai m. Fam. Budapest Arnold, St. Johann Feding van Berkhout m. Fr.

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41

Weigle m Fr., Nürnberg Weigle, Nürnberg Hilmers, Köln Ress, Nürnberg Weil, Mannheim Ratzer, Hamburg Behn, Altona Pariser Hof. Spiegelgasse 9

Harder, Berlin Krug m. Fr., Demmin Dr. Plessner's Kurhaus Sonnenbergerstrasse 30 ...

Koppel, Fr., Berlin Salomon, Frl, Berlin Zur guten Quelle, Kirchgasse 3

Bader, Wildhad Klein m Fr., Würzburg Meyer, Coblenz Quellenhof, Nerostr. 11.

Anderson, Uddevatta Schröder, Uddevatta Meier, Bad Kissingen Schilling, Mainz

Quisisana Parkstrasse 4, 5 und 7

Kühne, Kiel Wostriakoff, Moskau Sumarokoff, Moskan v. Voss-Wolffradt, Fr. m Bed, Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Lilssow

Rademacher, Fr. Aachen Morner, Düsseldorf Bruns, Frl., Köln Heimen m. Fr., Staudenheim Stoller, Köln

Hotel Ries, Kranzplatz König, Büdingen

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9.

von Mandelsloh, Fr, Memel Pitsch, Memel Friedlinder, London Scheidius, Fr. u. Bed, Voster-Schwan, Kochbrunnenpl. 1.

Salmonson, Stockholm Spiegel, Kranzplatz, 10.

Richl, Fr., Frankfurt Tannhauser, Bahnhofstrasse S

Hoffmann, Kaiserslautern Ludwig, Dortmund Schulte, Köln Fuss, Mannheim Heninger, Ludwigshafen Kamp, Höhr Fuss, Giessen

Union, Neugasse 7 Elsser m. Sohn, Köln

Weber, Köln Westmeyer, Köln Harms m. Fam., Strassburg Orthts, m Fr. Offenbach Victoria, Wilhelmstrasse

Haehner, Fr m. Sohn, Bilbao Bischoff, Metz Vogel, Rheinstrasse 27

Fürst, Mannheim Ruttmann m. Fr., Freiburg Huttisch, Trier Prassert, Hilden Mütten, Hamburg Weins, Bahnhofstrasse 7.

Haupt m Fr., Apolda Fink, München Goose m. Fr, Essen

Hess, Duisburg In Privathäusern: Pens. Becker, Nerothal 24 Steiner, Fr m. Gesellschafterin, Stuttgart

Stuttgart

Eichstein, Frl, Berlin

Polater, Berlin

Villa Bergh, Nerothal 22

von Bohl, Fr., Berlin Gr. Burgstr. 13

Lindemann, Wesel Siemers, Stolp Privathotel Colonia, Geisbergstr. 26. Niebnhr, Hannover Villa Columbia,

Gartenstrasse 14. Wilckens, Fr., Eisenach Bieber, Frl, Gütersloh Christl. Hospiz II Oranienstr. 52.

Neuhaus, Caswipper Stadelmann, Fri. Düsseldorf Heisinger, Düsseldorf Pagenstecher, 3 Frl., Wildung n Bender, Dachsenhausen Villa Hohenstaufen,

Leberberg 8. Brunner, Berlin Rilsius, Amerika Faige, Zoppot Petersen-Wachs, Danzig Woelpke, Frl., Arnsberg Schonlau, Frl., Zell

Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3. van Walchern, Fr, Hang Polster, Berlin Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrawe L. Attenstedt, Fr. m Begl, Hauss-Kretschmer, Frl. Hamburg Morkhorst, Frl, Hamburg Brehm, Fr., Kirchhelmbolanden Amen, New-Zeeland Allen, Frl. New, Zeeland

Trazer, Cambridge O'Shangnessy, Cork Saunderson m. Fr. Lower 1 Kribitschewsky, Fr., Archangel Surkow, Fr. Archangel Kuranstalt Dr. On esse, Sonnenbergerstr. 26

von Losseff, Fr m. Tocht, Mot-

## Michtamtlicher Theil.

## Ronigliche Chaufpiele.

Freitag, ben 4. April 1902.
41. Bornellung im Abounement D. 90. Borftellung. Das Maddenherz.

Sprifde Oper in 3 Aften von Luigi Illien. Deutsch von Lubivig Sartmann, Dufit bon Crescengo Buongiorno. Mufitalifde Leitung: Berr Romielither Ropellmeifter Prof. Mannftaebt. Regie: Berr Dornemag.

Der Bergog . Die Bergogin Grt. Doppelbauer. Mitoforte, Oberhofmaricall . herr Miller, Bianabagio, Oberceremonienmeifter herr Engelmann. Bonomo perr Rubolph. Bri. Schwary. Alba, beiber Toditer . Gri, Raufmann. Belinda, beren Bofe . Eronconi, Rapellmeifter ... herr hente. Grl. v. Reubegg. Strepito, Rammerfanger herr Unbriano Der Tang. und Unftanbemeifter . herr Dr. Rraug. Der Ceremonienmeifter . herr Schreiner. Eine Modifin . Marino, Briefterfeminarift . Brl. Dewit. herr Riarmuller. Eine Kammerfran Aibas . Frt. Corbes. Diener bes hofes und bes Theaters, Kammerberen, Bagen und Sofs gesellichaft. — Beit: Mitte bes 18. Jahrhunderts. — Ort: Eine fleine

Belinda . Brau Ottilie Borft Dom Ronigiiden Coftbeater in Caffel als Gaft. Rad bem 2, Afte findet eine langere Paufe flatt. Aufang 7 Uhr. - Mittlere Breife. - Ende 94, Uhr.



## E. Weber, Luzemburgplat,

Prima Chellfifche v. 30 Bf. an | Brima Ceegungen v. 100 Bf. an Cablian 25 . . . Stochichollen . 80 . . . Blufthecht . 90 . " Bratichollen , 25 . Sanber " 70 " " Rothzungen . 45 fowie alle Arten

geräucherter und marinirter Filme, ferner Conferven, Delikateffen und frijde Gier zu allen Preisen.

Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur Freitag, ben 4. April, Abends 8 Uhr, im Babifaale bes Rathhaufes

Vortrag aber: Gthit, Weltanichanung und Religion won Dr. M. Kronenberg und Seintritigelb für Abonnementstarten am Eingang vorzuzeigen; Eintritigelb für 4379 Michtabonnenten 50 Big.

in lebenbfrifcher Ware eingetroffen. Adolf Haybach. Wellrinftrage 22. — Telephon 2187.

## Molferei

J. G. Heinzmann, Schwalbacherftr. 29.

Frifde Gier, 41, 5, 51, 6 Big, ber Stud. Erinfeier, garantirt gang friich, 7 nob 8 Big. Bei größerem Bejuge billiger,

Tafelbutter, 1,30-1,25 ) per 1/2 fig. Randbutter 1,05 )

Bei S Pjund Abnahme en gros-Preife.

la Magn. bon. Kartoffeln à Ctr. 2.25

gelbe Mauskartoffeln à Ctr. M. 5 empflehlt

M. Beysiegel, Wriedrichtrage 50. Ed. Schwalboderfit.

4074

Reparaturen in Jahrrädern werden prompte und zuverlässig ausgesübrt bei Carl Stell. Bellmunbitr. 33.



t.

aritl. gepr. Maffenr, Berberftr. 33,

empfieblt fich jur Ausführung von manueller n. elettr, Manage, fowie Bafferbebandtung nach argificher Borichrift.

Rheinisches Technikum

Bingen für Maschinenbau und Elektrotechnik. - Programme kostenfrei.

## Nachlaß. Berfteigerung.

Freifag, ben 4., und Camftag, ben 5. April, jeweild Morgens 91/2, und Nachmittags 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich in meinem Auctionstollale

7.Schwalbacherstraße

aus bem Rachlaffe bes † herrn Generale ber Infanterie Egeelleng Freiheren von Wilezeok folgende Mebliter-Begen.

Eine fdmarge Galon-Ginrichtung, beftebent aus Polfter Garnitur Eine schwarze Salon-Einrichtung, bestebent aus Polfter Gernitur mit Gelbenbegug, Berticom, Pfellerspieget, Schreide u. Anzoinerentisch, Portieren, Smurna-Teppich ic., I eichene geschnigte Essimmer-Tinrichtung, bestebend and: Buffet, Schrant, Ausziehrisch, 12 Stubble und Servirtich, I febr ichone Decren-Zimmerseinrichtung in Eichen mit reicher Schniperei, bestehend aus: Sopha, 2 Sessel und 6 Stuble mit Pfufchegug, Pfeilerspiegel, Bortieren, Teppich ic., serner: 1 schw. Pianing, diverie eingelegte und geschichte. Absensäufen Wieden, bieber, antilte und Schalle, Buftenfäulen, viele Rippsachen, Bilder, antilte Ernbüle mit Girandolen. 1 Sammtung hirsch, und Rehgeweihe seines 100 Grud), Gas- und Rergenlunres, viele Glad. und fruftall. fachen, Tafelfervice und viele fonftige Borgellane, I eiferner gweithuriger Silberidrant. 4 vollftondige Betten, Rieiber- und Beingeugidrante, Baldtommoben, Rachtliche, jowie fonnige alle Urten Mobel für Schlafe und Frembengimmer. Teppiche. Garbinen, Gefindemobel, polift. Ruchen-Ginrichtung, Beine und noch vieles Anbere

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung. Berfteigerung beftimmt.

Will. Helfrich. Aluctionator u. Tagator.

Mutter u. Tochter, fuchen per

Roln.

Gin fraftiger Gartnergehülfe fucht per fof. B. Baner, Danbelsgartner, Biesbaben, binter

entflogen, Bieberbringer erb. Be-lohnung Dobbeimerftr. 25. 4850

Eine Manjarde

Studatenr Lehrling

2 1 Bim., Rude, Reller an rub. Bente auf 1 Dai g, verm. Rab B.

Dogheimerftrage 47, Gib., 1 r. erbalten 2 reinl, Arbeiter fabnes Logis. 4354

## Jugendliche Arbeiterinnen

finben fofort Befdaftigung bei Gebrüder Petmecky, Buifenplat 6. 4881

Mechanifer, 32 Jahre, fucht Beichaftigung auf Apparate, Musarbeitung bon Gr-

Bahntechnif gel. Offert, nub A. B. 10 an bie Erpeb, b Bl. 4871 21 nit. Arbeiter erb. Roft u. Logis Gin junges Dabchen tagouber gej. Albrechtfrage 70,

Di belheibfte. 14 ift bie Barterre-Bahnung v. 4 Bimmern mit Balton und Borgarten ber 1. Juli gu vermiethen. Rab, ba-felbit, 2 Tr. 4980

Gin Bimmer

Doringer. 1, Ede ficheinftr.

Jahnstraße 19,

ju berfaufen Jabuftr. 19. (Sin Beibur, Rieberfdrant, brei 2ichl, Bettfiellen m. Sprung. rahmen Seibeil, Matrap. u. Reildito 6 1-fct. mir geft. Stroblad.

1 Sopbo, 1 Kinder-Sigwagen.

2 Balchburten, Eichen, Dechbetten, Rüchenbe., 1 Waschapel, Jug-iampen, Ablaufbreit, 1 Regulater und noch Berich, bid. gu berf.

1 mjugshalber I nubb, pol. Bett-felle m. Sprungt. u. Matrage nebft verfc, and. Mbbeiftuden und fait noch neuen Betroleumberd bill. gu vert. Blücherfte. 7, 3 linte. 4388

## But erhaltenes Transport-

billig ju verfaufen. Naberes in bet Erpeb. b. Bl.

Gin Dabchen, meldes etwas foden fann, für Ruche unb

Goldgaffe 12. (Sin ichmeres Bugpfeed gu ver-

Gin Bügelmabden u. Behrmabmen grindt.

Dlatt, Bimmer mit 2 Betten an

Steingoffe 30.

Mitte April freundt, mobl. Bimmer mit guter Benfion in drift. Familie. Offerten m. Breisang, sub A. H.

Saafenftein & Bogler, M.G.

Weißer Kafadu

gu berm, Sellmunbftr, 33. 4364

für jofort gejucht. Ibrig & Ricolai, Bilbhauer- und Studgefchaft, Wellripftraße 87. 4860

Gine Dobelbant billig ju verfaufen Jahnftrage 46, 4. Stod. 4365 Ablerftraße 38, Wanfardwohnung,

finbungen ertra. Off. u. K. F. 4372 an bie Erpeb, b. Bl. 4372 Ein Lehrling für Die

fpater gu perm. Ablerfraße 53, 1 St. 4378 Frau Rückert.

tit ein ichoner Laben per 1. Juli ju vermiethen. Rab. bo-felbit bei Rathgeber. 4874

Borberhans, 1 Bimmer n. Ruche ju berm, auf 1. Juli. Breis 280 Mart. Raberes Geitenbau, Parterre.

## Pferd

Dochftatte 29.

# Dreirad

(Sine Schneiberin, meiche jebe Boche einen bestimmten Zog abtommen tonn, jum Ausbeffern

Goldgaffe 12. hausarbeit gefucht

4361 Ondmigftrafte 1. 2. Daner, Mhelberg.

De anft. L. Beute o. Mabden gu perm. Rl. Schwalbacherfte 5 I. 4366 Dadwohnung. 2 Bimmer und Rache, an rubige Familie gu vermiethen.

(Ein Butterraum ju permietben 4356

## Das Passage-Büreau

## Hamburg-Amerika-Linie

Wilhelmstrasse



## Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Ausstellung

von Zeichnungen und praktischen Schüler-Arbeiten.

Geöffnet bis einschliesslich Sonntag, den 6. April. taglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags, Eintritt frel.

1 fc. Schreibsekretar, 3 Gopho, 5 Betten, 2 Bettftellen, 1 Bettftelle mit Sprungrabme, Wefangberein "Männer-Club." Wiesbadener

Frankenftr. 19, Part

Putze nur mit

GLOBUS-

PUTZ-

EXTRACT

ritzSchulz jun 🕮

LEIPZIG.

Evangelifche

Belangbücher

non 20f. 1.10 an,

mit Goldfchnitt v. Dit. 1 80 an.

Ramen merben gratis aufgebrudt. Robert Schwab, Buchbinder, 9684 Faulbrunnenftrafe 19. p

Umzüge

Bh. Michel, Dopbeimerftr. 13,

Möbeltransporte

per Feberrolle in bie Ctabt u. fiber Land, fomie fount. Rollinhrmert Wengergaffe 20, 2 bei Sticglib.

Umzüge

per Feberrolle merben angenommen Dermannftrafte 17. Bart Gbel. 3880

Umzüge

und Mobeltransporte mir Rolle u.

Möbelmagen werben am billigften und guverlaffig beforgt.

H. Bernhardt,

Schmuckfedern= Batherei u.

Special.: Schwarziarben, Rein-igen it. Rraufen von Boas und Fachern. 2878

fr. A. Bierwirth Nacht,

Jahnftr. 34, B.

mit Glaschenbier ze. Rrant-

beit halber zu berfaufen ober

Offerten unter J. K. 100

an die Erp. d. Bl. 4387

(Sin Schneiber erhalt Sipping 4383 Drubenftr. 5, S. 1.

Brei Sportwagen, gut, ein-fisig, ju berfaufen 4884 Drubenfir. 5, S. 1.

Seibitgerupfte Ganicfedern b.

berg 26, 1. Rab. Michels-

Trau Ratajegat, Rortenwahr-Bragerin, wobnt Schwafbacher-ftrage DT, Mith., 3, Er. r. 2. Th.

Ein braver Junge

fann die Badrrei erlernen. Rab.

Suche betr. Errichtung einer o. mehrerer Beinehnben m. Wein-

bandlung in Berbindung gu treten o. beffebenbe gu fibernebm. Courion

m. binterlegt. Commiffionslager verlangt. Offerten unter W. S.

Siridgraben 10.

an bie Erp.

gu vermiethen.

Dobbeimerftr. 47. 1075

Colonialwaaren-

Dictualiengeldaft

Telefon 894.

merben prompt befor

Unre biesjährige orbentliche 1 Wafdtommobe, Stuble u. f. w. General-Berfammlung alles wenig gebraucht, -febr billig gu verfaufen

findet morgen Freitag, den 4. April, Abende 8 Uhr in unferem Bereinstotale, "Bur Aronenhalle", Rirchgaffe 36, flatt.
Dit Rudficht auf die michtige, den Mitgliedern bereits mitgetheilte Tagesordnung rechnen wir mit Bestimmtheit auf punttliches Ericheinen Her Mitglieber.

Dr. Fendt, Spezialarit für hautkrankheiten u. Blafenleiden,

> mobnt fett Bahnhofstraße 20, I.

. Der Borftanb.

Nachlaß. Wegen Auflösung eines Haushalts ftehen

Herrichafts=

gum Berfauf: Complettes Speisezimmer, großes geichnistes Buffet, Ansziebtilch, 6 Stuble, Servante u. Pfriserspiegel, 1 Bancellopha mit 2 Seffel, 1 fein. Steegtich, 1 Damenschriebtilch, sammtlich Rußbaum, 1 feines Tafelgebed für 12 Berionen, feinftes Borzellan, mit allen möglichen Weiße, Rothwein. Sberre, Champagnere, Baffers und Diergläfern, Bidmergläfer, Crystallichalen, Fiaschenunrefähr u. dal., 1 febr isoner Beth. Nadagoni-Schranf mittlere Thure Speece, mit Balisander ausgelegt, gang massin, seinens Stud, Radagoni-Consolchen, ovoler Tisch, politte einsache 1- und Lich. Kleiberschränfe, Baschlammoben mit Marmor, die Nachtriche, einsache Betten, Sopha, Chasselongue, Sessen, Schaufelstühle. Beigeugschränfe, Brandfifte, Eichen Büchercal, bestere Arbeit, Leichzuglichkanfe, Brandfiste, Eichen Büchercal, bestere Arbeit, Lischtlich, 1 Sesteide, Bertiedn, versch, Ebegel, runde nade Tische, mehrere Küchenschränte, Anrichten, die Tische, Weinschrank, Garennüble, runder Tisch, Gallerien u. dergl, mehr. Complettes Speifegimmer, großes gefdniptes Buffet, Ausgiebtifc,

cenfinble, runder Lift, Gauerien u. verig. mid mid merben gut Esmutliche Gegenftanbe finb alle gut und folid und werben gut 4357 jebem annehmbaren Webot verfauft.

## Aditung Capezierer Wiesbadens.

Camftag ben 5. April, Abende 81/2 Uhr. im Caale jum "Dlohren", Rengaffe 15:

Große öffentliche Versammlung.

Thema: "Die wirthichaftliche Lage ber Tapezierergebulfen."
Referent: Coll. Schafer aus Frantiurt a. Dt.
Es in Bfliche und Schulbigfeit eines jeben Collegen, in diefer Berfammlung gu ericheinen.

Der Ginbernfer.

la Magn. bon. Kartoffeln à Etr. 2.25, gelbe Pfälzer, gefunde Waare à Etr. 2.50

empfiehlt M. Beysiegel,

Wriedrichftrafe 50, Ede Schwalbacherftraße.

Eine elegante Schlaftimmer-Ginrichtung,

beft, aus 1 Spiegelichrant, 2 Bettitellen mit Sprungrahmen, Roffaarmatrage u. Reiltiffen, Baichtommobe m. Toilettenipiegel, 2 Rachttifche mit Marmorplatten gujammen 475 DR., 1 fcbone rothe Blufchgarnitur 85 D., 1 Buffet (nußb.) 175 D., 1 mahag. Bettftelle mit Sprungrabme, Roubaarmatrage, Geibenplimeau u. Dede 85 M, 1 Waichfommobe (mahag.) mit Marmorplatte 60 M., 1 Nachttifch 12 M., 1 Schreibiefretar (innen eichen) 145 M., 1 echter Spiegelichrant 125 M., 1 Garnitur (Sopha u. 2 Seffel) 65 M., 1 großer Bfeilerpiegel 60 M., 1 Damenichreibtifch 35 M., Chaifelongue 25 M., Auszug-, ovale u. 4ed. Tijche, 1 Bertifow, 48 D., 1 ftumm. Diener, 3 Lyra, 1 nugb. pol. Bettftelle m. Sprungr., 1 fchoner großer Raffenichrant mit Treffor, Unichaffungspreis 900 D. jest für 300 Dt., 1 Ottomque mit Dede, 1 Dienftbotenbett (vollftand.) DR. 25, Ripp- u. Rabtifche, 1 2thur. Rleiberidrant mit Schublaben, 1 Robrfeffel 1 Stanbuhr, 1 Riichenichrant, 1 Unrichte mit Marmorplatte, 1 gr. Bfeilerfpiegel in Golbrahmen 25 Dt., 1 Regulator, 1 Giefchrant, 1 Teppich, Salonlampen, Federbetten, 2 ameril. Geffelden, auch Borgellan-Aufstellungefachen, Waschgarnitur und noch anders Gachen mehr werden freihandig billig verlauft. Raberes Albrechtftrage 22, Dth. Bart. 4011

Zur Frühjahrs und Sommer-Saison

empfehle mein großes Lager in Damen-Mäntel und -Costumes.

Jaquete, fcmarz und farbig Balerote bon 15 Mart bis 90 Mart . 150 Rragen . 15 25

Pariser und Wiener Modelle.

- Garderone

nad Dağ unter Garantie für guten Gip. Beichhaltiges Lager modernfter Stoffe.

Damen-Schneider.

Wiesbaden, Langgasse 37, im Hause der Löwen-Apotheke.

Danksagung.

Für die vielen Beweife herzlicher Theilnahme an dem uns fo fcmer betroffenen Berlufte meines lieben Gatten, unferes lieben Baters, Brubers , Echwiegervaters, Schwagers und Onfels, bes

Herrn Ph. Beinrich Alomberger

unferen berglichften tiefgefühlteften Dant.

Die trauernben Sinterbliebenen.

But gearbeitete Dobel, lad. und D pol., meift, Bandarbeit, wegen Erfparnig ber ob. Labenmiethe febr billig gu verfaufen : Bollft. Berten 40-150 R., Bettft. (Eisen und Bolg) 12-50 R., Kieidericht, (mit Auffat) 21-70 M., Spiegelichrante 80-90 M., Bertilows (politt) 34-40 R., Kommoden -34 M., Küdenichr. 28 - 38M., Sprungrahmen (afte Gorten und größere) 18-25 M., Matraben in Seegras, Bolle, Afrif und Saat 10-60 M., Dedbetten 12-30 M., Cophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Bafdtommoben 21 bis 60 M., Copba- und Auszugtifche (polirt) 15-25 BR., Ruden- unb Bimmertifche 6-10 M., Stuble -8 M., Copba. u. Bfeilerfpiegel -50 M. u. f. m. Große Loger-ume. Eigene Berfft. Frantenramme. ftrage 19.

3792

(gegr 1878) Abein-, Mofel= und Pfalgerweine

Shaumweine

Dentige Rothweine Bordeauxweine Sudweine

Deutscher, Frangof, und Totager Cognac, Rum und Mrac.

Asphalt-Isolirplatten in

bon 5 Mtr. lang in Breiten won 25-100 em, liefert in Qual, A u. B gu 60 begm. 75 Big per Mtr.

Aug. Külpp

3163

Grantenftrage S.

Meiner geehrten Runbichaft gur Radricht, bag ich m Mineralwafferfabrif nebft Wohnung vom 1. April ab nach

haupt-Niederlage des Schlofbrunnen Gerolfiein.

Bleichzeitig bringe ich meine jo beliebten Braufelimonaben in empfehlende Erinnerung. Dit himbeer. Citronen., Apfelfinen., Maitrant. Ananas-Aroma :c. Garantirt nicht trubend. Telephon an-

gemelbet.

Bochachtungsvoll.

Konrad Hock.

Krieger- Berein Germania=A

Abende 8% Uhr, ju ber in ber Turnhalle, hellmunbftrufe, flatt-findenben Bismartfeler eingelaben. 4314 4314

Der Borftanb.

Der Mannergefangberein "Lieberfrang" Rambach feiere am 7., 8, und 9. 3nni d. 3. fein 40-jahriges Stiftungefeft mit Fahnenweihe. Gur die porbezeich. neten Gefttage foll die Birthichaft an einen fantione. fahigen Birth bergeben werden. Endtermin gur Ginreichung von Offerten ift auf Donnerftag, Den 10. April b. 3. bestimmt. Bedingungen tonnen bei bem Borfigenden Rarl Berbe IV., Rambach, Biesbabenerftraße 151 c., in Empfang genommen merben.

Bartiewaarenhaus vergrößert, daber nach ber Schwalbacherftr 15. Ede Friedrichftrage, verlegt habe. Große Auswahl in Reu-beiten! Achtungsvoll

A. Frank.

Mm Freitag, ben 4. April b. 38., Bormittage 11 11hr, versteigere ich vor meinem Muctionolofale

Friedrichstraße 8 hierselbst öffentlich meiftbietend gegen Baargablung :

1 hellbrauner Wallach (Bollblut),

gutes Reitpferb, auch ein- und zweispannig gefahren. Ranfer ladet höflichft ein.

Wilhelm Haster.

Auctionator u. Tagator.

Getragene kleider, Schuhwerk etc. fauft ju hochsten Preisen. Bei Bestellung hier und aus-

Damen-Stiefel-Sohlen u. Fleck 21. 1.50-1.80,

8 Behülfen. - Reparaturen fofort. firma Pius Schneider, Schnhmacherei, Dodftatte 31 (Ede Micheleberg). 3463

## Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden.

In ber Blid und Rabichule - Schulberg 12 beginnt

Donnerstag den 10. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, ein neuer halbjahriger Rurius im Gliden, Raben, Umandern von Aleidern, Buidineiden und Anfertigen von Leibmafche und einfachen Aleidungoftuden. Unterrichtszeit Montag und Donnerstag von 5-7 Uhr. Das Schulgeld (2 Mt.) ift bei der Unmelbung ju entrichten. Bedurftigen fann basfelbe

Mumelbungen nehmen entgegen Fraulein Victor. Taumusftrage 12, und Lehrer R. Hötzel, Bismard-

Hebungefurje im Dajdinenichreiben fonnen jebergeit bei ber Auffeberin ber Lefehalle, Griedrichitrage 47, belegt merben.

Biesbaden, ben 1. April 1902

Der Borftanb.

gāh Go

orb atel

ber

jun

au f

Büg

Mo

Beti

reid

Die

muti

baß

Jab Lire

belei

ren

minn

thäti eines

Sile:

bafte

nen

folia einer

Ierin

10.00

berbe

pielt ben 1

on m

133 5

achtet

priog

an be

mirb

genun

meiftl fein M

in do

mie ci

ift in

in be

Rübe

gab

Effen

29bite

berüh

fdiffu Blätte

Machi funber

bas S

Darri

40 Emferitrage 40

Brogramm.

Paula Bader, Soubrette.

Gefchwifter Rolof, Trapes und Ringe. Mitr. Weiler,

Sande und Ropfequilibrift.

Mitr. Gols, Equilibrift auf bem Draftfeil.

Bernhard Lesginsty,

Tom and Tam eine Scene im D

Franlein Bertranb. meiblicher Sumorift.

Two Ranfmann's Ercentric-Met. Es labet freundlichft ein

Carl Wolfert.

Central=Stellen-Vermittlungs-Bureau Fran Lina Wallrabenstein, geb. Dörner.

Manergaffe 8. Manergaffe 8. Telephon 2555, empfiehlt nur mit beften Beugniffen berfebenes Dotel. Reftan-ratione- und Derrichafts-Berfonal aller Branchen mannitchen und weiblichen Beichlechte.

prakt. Arst.

wohnt jebt

Friedrichstraße 38, 11.

Sprechftunben 11-12 und 3-4 Ubr.

Papier u. Rurgm., gr. Schrante m. Mealauffab, 9 Thefen, Schreib.

bult, Thefenidrant, Cigarrentaften, Gas-Blüblichtlampe, gr. eif. Rafen, fdilb, Marquifen. C. Koller, Bismardring 29.

Motorwagen-Schilder, nach Boligeivorichrift, liefert Dicebabener Emaillirmerf M. Rossi,

Manergaffe 12. Mengergaffe 3 Ginige Doppelmaggons re ngehaltenen beffen

Prima Nußfohlen-Siebgrus habe auch fuhrenweife weit nuter Celbittoften abzugeben Bugleich empfehle ich meine borgüglichen Aufkohlen in allen Korngroßen,

fotvie Anthracitkohlen, dentiche, belg. und englische,

Brannkohlen, absolut trochen. Braunkohlen-Salon-Briketts anferft billig.

Wilhelm Thurmann,

Moritftrafe 52. Werniprecher 2553.

Mein Bureau

befindet sich jetzt

Dr. Seligsohn, Rechtsanwalt.

## Wohnings- Hadweis ,, Kosmos",

Inhaber: Bischoff & Zehender, Friedrichftrafe 40 Telephon 522 Griebrichftraße 40 Samobilien: u. Suporhetengeichaft,

empfiehlt fich bei An- und Berkauf von Billen, Geschäftsund Stagenhäusern, Bauplänen z. und Bermittelung
von Opporteken unter coulanten Bedingungen.
Eckhaus mit gut gehender Medgerei, and für anderes
Gelchäft passend, unter coulanten Bedingungen zu verlaufen durch
Büreau "Rosmos". Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichst. 40.
2 steinere Billen und 1 große Billa mit Garten, Weinteller, Parkaulage ze. sehr günftig im Abeingan gelegen, Wegzugsbalder prelemerth zu verlaufen durch
Büreau "Rosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichst. 40.
Dotel in Schwaldach, la Lage, sehr dillig mit Indentar zu
verlaufen durch

pertaufen durch

Bureau "Rosmus", Inb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Ren erbautes Gefchaftsbans im Centrum ber Stadt, mit großen Labenlocalitaten, für Baarenhaus ze. geeignet, gu ber-

Burean "Rosmos", Inb. Biicoff u. Bebenber, Friedrichter, 40. Diverfe Gtagenbaufer mit 3., 4., 5. und 6.Bimmers Bohnungen, hochrentabel, unter gunftigen Bedingungen gu ver-

faufen burch Barean "Rosmos", Inh. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. In Biebrich einige Gefchaftebaufer, febr gute Lagen, fur

In Biebrich einige Geschäftshäuser, sehr gute Lagen, für jeden Beiried geeignet, ju verlaufen durch Bareau "Rosmos", Ind. Bischoff u. Behender, Friedrichkt. 40. Aleine Billa mit 8 Jimmern vo., neu erdaut, unter coulanten Bedingungen zu verfausen durch Bureau "Rosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichkt. 40. Etagenhaus, mit 3-Bimmer-Wohnungen. R. 2500 Ueberschuß abwerfend, Wegzugshalber zu verlaufen durch Bureau "Rosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichkt. 40. Aleine Billa in einem Bororte Dresdens zu verlaufen oder gegen hiesiges Object zu vertauschen durch Bureau "Kosmos", Ind. Bischoff u. Zehender, Friedrichkt. 40. In einem Lutkeurort in der Albe Biesbadens (Bahnstation) 2 lieine Billen, je 8 Zimmer, Küche, Mansarden und hübscher

2 lleine Billen, je 3 Zimmer, Ruche, Manfarden und hubicher Garten, febr billig gu vertaufen durch Bureau "Rosmos". Ind. Bifcoff u Zebenber, Friedrichft. 40. Baderet im Centrum ber Stadt, R. 10,000 Reingewinn

garantirt, unter guntigen Bedingungen ju verlaufen durch Bureau "Rosmos", 3nb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40. Geines Sorel mit 80 Bimmer und Reftaurant mit großem Speifesal, nen gebaut, Rabe bes Rochbrunnens, Krantheitsbalber ehr preiswerth ju vertaufen burch

Bureau "Rosmos", 3nb. Bifchoff u. Bebenber Friedrichftr. 40. Berfchiebene Bauplane im Gub- und Beftend, ebenfo im

Billenquartier ju verfaufen burch Bureau "Rosmos", Inh. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichfte. 40. Schones neu renovirtes Geagenhaus mit größerem Beinfeller febr billig gu verfaufen burd

Bureau "Rosmos", Inh. Beichoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40.
Ganbaus in verfehrsreichem Orte bes Rheingaues, mit großem Garten und großen Rellereien, Rrantheitehalber ju verfaufen burch

Bureau "Rosmos", 3nh. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40.

## Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahuft. 36.

Ren erhante Billa, humboldfrage, 10 Zimmer, Bab, Central beigung, eleftr. Licht, schner Garten burch Wilh. Echüftler, Jahnfrage 36. Billa, nabe ber Bilhelme und Rheinftrage, 8 Zimmer, Bab, zu bem feften Breis von 48,000 Mart

Durch With. Schufter, Jahnftrafe 36. Reues bochfeines Stagenhaus, 5-Bimmer-Bohnung Bab, am Raifer Friedrichring, mit Borgarten

Durch Wille. Schüftler. Jabukraße 36. Daus im Sud-Stadteiel, 3- und 4-Zimmer-Wohn, mit einem Ueberschuß abzüglich aller Koften von 1200 M. durch Will. Schüftler, Jahnftraße 36. Reues, sehr rentables Etagenhaus, 4-Zimmer-Wohnungen, am Grifer Priedrifteing, mit Dintervarten.

Raifer Friedrichring, mit Sintergarten burch Wilh. Schiffler, Jahnftrafte 36.

Rentables Geschäftshaus mit Laben, Bitte der Stade, prima Lage, mit einer Ungablung von 10—12 000 M. durch Wilh. Schüfter, Jahnstraße 36. Sans, sehr rentabel, mit Laben, obere Bedergasse, jum Preise von 38,000 M. Angablung 5—6000 Mart

burd Wilh. Schufter, Jahnftrage 36. Rentables band, großer hofraum, großer Bertftatt, Belle 3 viertel, Angahlung 8-10,000 M.

burd Bilb. Couffer, Jabuftrage 36.

Rentables Daus, nabe ber Dagbeimerftrage, boppelt 3. Zimmer-Bohnungen. Angablung 6000 Mart 7264 burch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36. Reues hochfeines Etagenbaus an der Schierheinerftraße, welches mehr als 60% rentirt burd With. Schufter, Jahnftr. 36.

## Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wlesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft-gratin. — Kunst- und Antikenbandlung. — Telephon 2388.

## Akademische Zuschneide-Schule

von Fri. J. Stein. Babnbofprage 6, Dib. 2, im Adrian'iden Saufe.
Erfte, alteste u. preiste. Fachicule am Plane f. b. fammtl Damen. und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. u. Parifer Schnitt Beicht faßt. Methode. Borgügt, prati. Unterr. Grund. Ausbitdung f. Schneiberinnen u. Directr. Schul-Aufn. tagt. Coft. w. jugeichu. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Fauter u. A pr. 1.25, Rodick. 75 Bibis 1 R. Stoffbuffenverlaut.

## Zuschneide-Akademie

von Marg. Becker. Dlauergaffe 15, 1. Fachgemager alabemifcher Ungerricht im Mubergeichnen, Bufchneiben u. Anfertigen bon Taillen inel, Aermel, Rode, Sand., Bringest Reformen. Ballfoftume. — Boleros, Jaquettes, Mantel u. Kinbergarberoben. — Tuchtige Ausbildung ju Direftricen u felbiftanbigen Schneiberinnen,

fomte einfache Curfe gum Hausgebrauch. — Berichiebene Curfe ju billigen Breifen. — Schnittmufter nach Maß für fammtl. Damen- und Kinder-Gardecoben. — Prospecte gratis und franco 1626 Möbel u. Betten gut und billig auch Bablungs.
A. Leloher, Abethethftrage 46.

## Carl Wagner. Hartingstraße 5. 3mmobilien-Mgentur.

rentable Stagenhäufer, fleine Brivat, fomie Geichafts-baufer mit Berthätte oder Stallung. Billen und fleinere Banbbaufer.

> 3u vertaufen: 00 Objette aller Met 80 in allen Größen und Lagen. gr. Caje und Bierwirthichaften.

Broge Musmahl bier und ausmarte flets an Sand.

Bermittlung brompt und reell.

Gur Raufer Brovifionsfrei.

"Onpoth.-Rapital" flets gefucht und vorhanben.

## Fachschulen Wiesbaden.

Abtheilungen für

Baugewerbe.

Maschinenbau.

Kunstgewerbe.

Beginn des Sommersemesters am 28. April. Programme kostenlos durch die Geschäftsstelle des Gewerbevereins zu Wiesbaden.

## für Jedermann! Bur Beachtung

Hotels, Pensionen, Fabriken, Ziegeleien!

2 Ellenbogengaffe 2 5 Micheleberg 5

große Boften Steppbeden in großer Musmahl, turtifde Dufter,

MH. 3.50,

gutgefüllte Oberbetten von Wit. 9.00 an.

gutgefüllte Riffen Di WH. 2.25 an,

bis gu ben feinften, Augerbent ju billigen Preifen: Dodif. Bollatlas. Steppbeden, Bar-binen, Bettilder, Bettfulten, Strobfade, Marragenbrelle und Bettbardent, Bettfebern, Bfund von 60 Bfg. an, Mann-fafturmaaren, Bafde und anberes mehr. 3752

## Sächfisches Waarenlager M. Singer, 5 Micheleberg 5.

2 Ellenbogengafie 2.

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Ginrichtungen, Baffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abbaitungen von Berbeigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhaudlung, Goldgaffe 12. Auftionator und Tagator.

## Brautleute

finben flets große Musmahl in

Mobel — Betten

Aleiber., Bafch. und Spiegel-Schrante, Rachttifde, Rommoden, Bafch-Rommoben, Ruchen - Ginrichtungen, Stuble, Spiegel, Sofas, Tifchen, Sprungrahmen, Matrapen in Daar, Geegros und Bolle. 3380

Wilh, Mayer, 22 Marttftrage 22, (fein Laben), gegenüber ber Schweinemengerei Barbt.

### Bessere gebrauchte, sowie alle Sorten Hene Möbel, Betten, Polsterwaaren habe flete auf Lager,

Lieferung bon gangen Wohnungs Ginrichtungen bei reefler Bebenung und flemem Ruben unter Garantie für gute Arbeit. Much werden guterhaltene Dobbel u. bergl, in Taufch genommen.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12

### Sturm-Rader. Die Sturm-Fabrradmerte baben liquidirt und ift mir gum fofortigen Berfaufe ein großer Boften Sturm-Raber, Mobell 1901, erftfaffige Baare, übergeben worben. Diefe fielle ich ju folgenben nie bagewejenen

Damenrad, elegant und leicht . . . 136. 3313 Fritz Schmiele, 33lagebare merben.

Beinfter Emmenthaler per Pfund 1.10 Mart, Chamer 1,00 Camenbert, Gerbais, " " Gonba Brühftfidetasmen, la, Limburger Rafe 0.45 " erner alle Garten

Telephon 816.

feiner gleifd- n. Wurftwaaren und Auffduitt. Th. Lieser, Oranienftr. 52 (Ede Goetheftrage).

## Hltstadt-Consumgerala

81 Renbau Mengergaffe 31. (Inhaber Carl Ziss, Grabenstrafte 30)

offerirt für bie Faftengeit: 20 Big. Bfund Bruch-Maccaroni,

Bemife Anbeln, Gemifetes Obft, beflebend aus Zwetfchen, Reigen, Datteln, Kirschen und Birnfchninen, Gemischtes Obft, bestehend aus Zwetschen, Birnen, Uprifosen, Kirschen und Ringapfel, Zwetschen von 12 Big, per Bfb. an. 25

60 Pfg. Pfund gebr. Raffee. fleine Linfen,

Raiferlinfen, Bohnen, Grbfen,

3848

8837

Schoppen feinft. Calatol. 2. Bfund. Budle Conittbohnen 23 Bfg. Badet fciweb. Fenergeng 17 Big., große Schachteln Bichs Ro. 16 90 Big.

3 Stild Orangen 10 Bfg. mit Rabattideinen, Rene Ringapfel Pfd. 55 Pf.

父 Kohlen. 父

Stücke, Ruhrnuss I, II, III, Anthracit, Braunkohlen-Brikets

Holzkohlen, Lohkuchen, Holz

liefere nachweislich in befter Baare ju ben am Blane billigften Breifen, und labe Jeben ein, fich burch Brobebeguge von ber reellen und aufmertfamen Bedienung zu überzeugen. Die vielen Rachbeftellungen und Weiterempfehlangen ber verehrl. Abnehmer fprechen am beften fur bie Solibitat meines Beicaftes.

W. There was an an ir., Biesbaben, Bellrigitrage 19.

Telephon 546. (Bernftein)

6 Maulbrunnenftrage 6 Sonnenschirme Damen, Regenschirme für Herren, Kinder. Spazierstöcke

Rur eigenes Fabrifat. Große Auswahl bei billigften, feften Breifen. Reparaturen und Ueberrieben in jeder Beit. 3437

Wiefferlos. In 5 Minuten entferne ich jedes dubnerange obne Deffer ober Mepe fcmergios und ficher, ebenig befeitige ich eingelwachfene Carl Bremel.

Rheinftraße 21.

natente etc. erwirkt Ernst Franke, Balinkofstr. 16

Den geegrten Berrichaften von Wiesbaben und Umgegend Die er gebene Dittheilung, bag gegenwartig wieder ein neuer

Bitfebiteide-Rittlits,
berbunden mit Aleidermachen, beginnt und Aufnahme zu jeder Beit flattfindet. Gleichzeitig theile ich mit, daß ich bereit bin, in den Abendfunden in oben erwähnten Jächern Unterricht zu ertheilen.
Biesbaden, im Januar 1902. Maria neh warz,

afademifch gebildete Bufchneiberin

Email-Firmenschilder liefert in guter Ausfahrung in 3-8 Tagen. Biesbadener Emaillirwert bon M. Rossi,

Manergaffe 12. Mengergaffe 3. Das Uhren= und Goldwaaren=Geschäft

Max Döring Inh .: Henry Wiemer

Michelsberg 16 (Ede Hochstätte)

in ieder Rollenganl, gu jedem annehmbaren Preis. Hermann Stenzel,

Schulgaffe 6, neben "Stordneit".

Anton Knodig, Specialift für holz= und Marmormalen, maing, Abeinftraße 88, II, embfiehlt fic Maler- und Tundermeiftern jur Ausführung gerff

biesbeguglichen Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung.

Meine Bobnung befinbet fich von beute an 4175 Walramstraße 4. Frau Schwam, Hebamme.

Reisszeuge

in allen Preislagen von 1.50 Mk. an, Carl Tremus, Optifer, Rengaffe 15.

# Zum Umzug

9lr. 78.

empfehle mein überaus reichhaltig affortirtes Lager in

au außerft billigen Preisen, bei geringer Anzahlung und bequemer Theilzahlung

# J. Jttmann's

Mobel- n. Waaren-Credit-Haus.

4 Barenftr. 4, Wiesbaden, I., II., III. Etage.

4 Barenfir. 4, I., II., III. Etage.

Größtes Unternehmen diefer Art Deutschlands.

20 Filialen,

4219

## Wirthschafts-Uebernahme.

Freunden und Befannten, sowie meiner werthen Rachbarfchaft bie ergebene Mittheilung, bag ich feit bem 1. April in meinem Saufe bie

## Restauration "Zum Rodensteiner"

Ede ber Bellmund, und Bertramftrage,

felbft übernommen habe. Bum Musichant gelangt ein vorzügliches Glas Mainger Actien. fowie bas chenfo beliebte Anlmbacher Benbran.

Bleichzeitig empfehle reine Beine, prima Apfelwein und eine borgligliche Ruche.

Gutigem Bufpruch entgegenfebend, zeichne

Achtungsvoll

4224

August Ziss, langjahriger Rüchenchef.

hiermit geftatte ich mir bem biefigen bochverehrten Bublifum, fowie einer bochverehrten Rachbarichaft die ergebene Mittheilung ju machen, daß ich am Bentigen

Bismarcf-Ring 25 (faden-Eingang Bleichtrafe)

## Colonialwaaren:, Butter:, Gier:, Gemüje: @ und Karioffel-Sandlung

eröffnet habe. 3ch werde fiets bestrebt fein, das Bertranen der mich beehrenden Rundichaft burch frifde und gute Baare, fowie aufmertfame Bedienung in jeder Beife gu erwerben und gu erhalten juchen.

3d bitte, mein Unternehmen gutigft unterftugen gu wollen und zeichne Dochachtungevoll.

Aug. Spitz.

Aus einer für mich am Mittwoch, ben 19. Marg cr., eingetroffenen Baggonladung Braunfchweiger Gemiife Conferven offerire:

Junge Schnittbohnen per 2.Pfb.:Doje 25 Bf. Junge Erbien per 2 Bib. Doje 44 B

Bei Abnahme von 10 Dosen ermäßigen fich vorftehende Breise um um 1 Pf., bei 50 Dosen um 2 Pf. pro Dose.

Schwalbacherftrage 23

Telephon 595.



## Neu eröffnet! Pferde-Mekaerei

nur Rl. Ichwalbacherstraße 8. Mudichnitt von feinem Bferbefleift, alle Corten Burftmaaren gu billigftem Tagespreife.

J. Schönfeld.

NB. Steis Antauf von guten Schlachtpferben gu bem bochften Breis.

unr Manergaffe 12, Wiesbaden, nur Manergaffe 12,

Aus nur prima Leder: Cohlen und Fled für Berren gu Dif. 2.60, Damen - "

Rinder bon Neuanfertigung nach Maaß

in nur feiner und bauerhafter Arbeit unter Ggrantie für tabellofen Gig bei außerfter Berednung und ichneller Bebienung.

Bei geft. Bestellung per Rart: wird bie Arbeit abgeholt und frei in's Saus geliefert. Gebr. Bayer Nachfolger, 12 nur Manergasse 12.

Fahrradhandlung



Ernst Blüsch, kl. Kirchgasse 4. Bertreter ber Bartburg. Raffooia. u. Beltifahrradwerfe. Bierzia gut erhaltene Fahrrader zu verleihen, neit und ohne Freilauf. fahrradwerfe. Biergia gut erhaltene Fahrraber gu verleiben, nitt und ohne Freilauf. Große Reparaturmerffatte, billige Breife.

Erfattheile von fammtlichen Sahrradfabriten Deutschlands, 

◆#**◆#◆#◆#◆#◆#◆#◆#◆#**◆#**◆ Elegante Facons in** Bekleidung

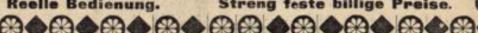
für Frühjahr u. Sommer 1902.

Aniertigung nach Maass

in eigenen Werkstätten unter Leitung tüchtiger Zuschneider. fneuheiten bester Fabrikate.

Wandt, Fern sprecher 2093.

42 Kirchgasse 42, vis-a-vis Schulgasse, Sousol, Parterre und Entresol. Reelle Bedienung. Streng feste billige Preise.



pod

맽

einem

beruhigenben

Ergebni

dayan

13

#

## Wohnnugs-Anzeiger

## Wohnungs Geşuche

Deblittes Bimmer mit Benfion per 1. April gefucht Off. mit Preisangabe aub A. 100 erbeten. 3846

## Vermiethungen.

7 Jimmer.

In meinem Reuban RaiferBriedrich-Ring 58 und bochberrichattl. Wohn, beiteb, aus 7-8im.-Etagen, 8 Balfons, Erfer, mit allem Camfort der Reugeit entfprechend, nebn 2 groß, Manfarben, 2 Rellern, ju berm. Nab, baleibft und Bismard-Ring 16, 1 St. L.

6 Bimmer.

Donbeimerftraße 7, 2. Einge 6 Bimmer m. Balton, Bab, 2 Manfarby, Rache, 2 Reller, ev. Borgarten, per 1. April ju verm. Rab, Parterre. 2997

Serrugartenftrafe 16, 1, 6 Bim., 1 Frontip., 2 Dtani., Bab u. f. w. gu berm. Bu befichtigen 12-1 u. 3-4 Uhr. 3014

Resselbachstr. 2 fan der Baltmubskraße) Billen-Keudau f. 2 Familien eingerichtet, Bell-Etage 6 Jimm., Erfer, Balton, Bad, Küche u. 2 Manf. pr. 1. April ju verm. Rift. bafelbst oder Dambachtbal 43.

Raifer-griedrich Ring 38 ift die herrschaftliche hoch Barterre-Bohnung von 6 Zimmern, mit allem Comfort der Rengeit entsprechend, nebn 2 gr. Mansarben, 2 Redern zu verm. Nat, daselbit n. Bismard-Ring 16, 1 St. 18s.

Nicolasftr. 28,

3. Er Beriehungsbaiber ift meine ichne G. Zimmer-Wohnung mit reicht Zubehör z. 1. Juli anderweit zu vermiethen. Zu besichtigen von 12-1 u. 4-6 ilbr. 4051
Staatsanwalt Er Preifer.

5 Jimmer.

Henban Arndtftrafe 1, Ente der herderftrafe, find elegante 8. 4. n. 5-Bimmer-Bohnungen mit modernem Com-

Wahres bafelbft und

Maingerftraße 54,

Bahnhofftrafte 6,

1 St., in Wohnung von 5 gim., Bab und Zubehör per fofort ober 1. April gu berm. Nab. bafelbft ob. Schwalbacherftr. 59. 1 1241

Emjeigr, 37, in treier formiger Lage, ichone Bobnung i. 1 St., 5 Zimmer u. Zubebor, an rubige Familie ju berm. Nab. Bart, lints ob. 2, Stod lints. 2713

Cabustraße 44, nächst dem Raifer-Friedrich-Ring, 1. St., Bobn., d Jem., Ruche, 2 Keller, 2 Mans. Balfon und Loggia, pin verm. Rubige Lage, fein Gegenüber. Rob. Part 2092

Morikfiraje 70
berrichafti. Bobn., 1. Etage, 5 Bimmer, Balton, Bab, Batmwafferleitung, reichl. Bubedor, per 1. April. Rab. Rengaffe 1 bei Rechtsagwalt Laaff.

Dorinftr, 52 ift be 1, Etage, bestebend aus funf Bimmern nebft richt. Zubebbr, auf fofort ober fpater zu bermiethen. 3836

## Oranienfir. 50,

Ede Goethefte, fehr ichane, reich ausgestattete Wohnung, bestehnd aus 5 Zimmern, Balton, Bab und reichlichem Zubehör, 3. Stock, per 1. April be. 38 zu vermiethen. Rab. im Laben.

## Weilstr. 8, 1. Etage,

eine Wohnung, 5 Bimmer und Bubebor, jum 1. April gu bermitthen.

Bu erfr. Bart. 2136
Du bem neu erbauten Saufe
Walbstrafie bei Doubeim. Alles der Reugeit entfprecend, find Wahnungen von 2 bis 5 Jimmern, mit berrichter Aussicht, auf 1. April in berm. Rab. bei Friedrich Bonhaufen, Dachbeder, oder am Reubau selba. 3829 Bad, 8 Ballons, 2 Reflern, 2 Kammern auf 1. April zu vermeihen. 2783

4 Zimmer

3 olpheallee 17, Stb. 1. Gt. 4 gimmer, Ruche u. Bubebbi

3-u. 4-3im.=Bohn.,

der Reugeit entsprechend ausgenatiet, nabe dem Raiferfriedeich-Ring zu vermietben, Rab. Part. 1761

Sismardring 1

ift ein großer Edlaten mebft Wohnung v. 4 Bim. mit reicht. Zubeh auf i. April anderweit 3. verm. eb, fann berielbe auch früher bezogen werden. Nah. Dopheiniereftrasie 44, Part. 1879

Ede Gerder= und fuxemburgftrage 5

find Wohnungen bon 3, 4 und 5 Bimmern mit allem ber Reugeit entsprechenden Bubehör a. sogleich ober ipdire 30 vermierben. Rab. bas, und Kaifer-Friedrich Ring 94, Rart. 1754

Serderftrafte 13, 2 Treppen boch, ift eine Wohnung ben 4 Bimmern, Rude, Bab und allem Zubeber fofort ob. 1. April 3u vermieiben. Raberes bafeloft 1 Treppe boch. 755

3. und 4-Bimmer-Bohnungen per 1. April gu vernt, At. Langgaffe, At. Beitenberger Racht., Runftmuble und Brobfabrit. 2886

Scharnhorftftr. 26

im 2, und 3. Stod 4 Zimmer mir Balton und Manfarde per 1. April zu vermiethen, Naberes bei Rröchel, himerh, part., ober Dambachthal 43. 972

3 Jimmer.

Friedrichstraße 19, 3. Et., abgeschl. Wohnung, 3 &., Ruche u. Bubeb., Roblenaufzug, eleftr. Licht, an rub Familie ver 1. April zu vm. Nab. B. 1617

3n vermieth, per 1. Juli Ricalasftrafie 30, hochparterre rechts,
3 gimmer mit Jub., Beranda,
2 Manfarden, 2 Refler, Angul.
Dienflags und Freitags 10—12
und 2—5. 2858

Nicolasite. 28,

in nachft Rabe d. Central Baunbofe, Weinteller für ca. 60 Stud, in. Unfaug.

Comptoie (3 Junmer) und reichliches Jubebor. Bad. n. Faghalle, ca. 60

Dof, ca. 180 | Mir., Egtra-Thorfabrt, ulles eingeschioffen und vom

Silles eingeschioffen und vom Saus getrennt, ift sofort ober ipäter zu vermietben. Grundriß und Roberes Karlftraße 17 bei Wollweber. 3953

3 Doubeim, nachn bem Bahmbofe, find 3 Drei-JimmerBobnungen, neu bergerichtet, zu
bermiethen, ebenil. ware auch bast
gange Daus mit nabeliegendem großen Garten zu bermietheu,
per fofort obet spätee. Bu eragen bier 8894

Moonftrage 12, I 2 3immer.

21 beggitt. 4 nette Frontip, Wohn. (2 Bim., 1 bavon im Rucheneint.) f. rub. Mieth. v. 1. Juli ab.

Bierfindt. Froncip., 2 freundt. Bimmer und Ruche auf 1. April ju berm. Ruberes bafelbit im Ufleich'ichen Laben, Bithelmitrage Mr. 1. 3786

Dotheim (Bahnhof)

2 Jimmer und Ruche (1. Stod) auf gleich ober 1. April zu berm. Rab. "Gafthaus gur ichbnen Mudficht". 2276

Rt Girbel-Wohnung on ein, geine Frau zu berm. Wellrinftrofte I, 1 zu erfragen. 5287 2 gr. Zimmer u, Küche per fof. 31 verm. Rah, bei Waltuch, Dobbeimer Bahnhof. 4249

1 Bimmer.

Penbanerfer. 12, e großes fol. Zim, Köche u Reller on altere anftanbige Berson zu verm Rat, baseibst Bart, 8080 Ein Dachzimmer auf 1. April zu verm. Weftenbstraße Rr. 5, 1 Beiege rechts. 3316 Frontfpih-Bim., bell u. gr., nur an einz. anft. Berfon zu verm. a. 1. Nov. 01. 7281 Rab Morthfit, 11 part

Bimmermannftr. 10, leere Mani geg. Sanfarbeit an einzelne Berfon abzugeben. 2960

Möblirte Bimmer.

21 beiheibste., nabe b. Abolfsallee, zwei gut mobil. Zimmer,
1. Etaar, banernd an einen Deren
aus beiß. Ateilen in berm. Offert.
unter S. N. 3758 an die Erped.
d. Bl. 3772

Blüchernrafte 3, Mitteiban 1 r., mob ice Maniarde gu vermietben. 4184

Gin mobi, Barierregimmer fur 2 herren m Raffee gu berm. Rad. Blücherfte. 6, Bort. 4834 Disblirtes Zimmer mil 1 ober 2 Beiten au permiethen.

2 Beiten zu vermiethen.
3792 Blücherftraße 24, 1.
Rockmacher ervält ichon bellen
Eippay u. g., billiges Logis,
brubenite. 5, Seb. 1. 3644
Bwei junge Lente erhalten binig
Roft und Logis, Drudenfix 8.

Mittelban 2. 3071
De bermiethen Dobbeimerftr, 26, 2, Et. rechts. 3679

Debbl, fr. gimmer billig 3. vm. Dopheimerfte. 11, Sth. 2. 4323
Großes Frontspistzimmer 4. Einstellen von Rabeln ober an rub. anft, Person zu vermethen Rab. Dopheimerfte, 50, Part. r. Borm. von 10-1 Ufr. 3034

Emferfir. 35 gut mobilited Barterregimmer 4180

Simmer ju verm. 3938
Schon mool Zimmer febr bill. 2
von. Econorenftr. 10, 2 St.
rechts.

Scharnborfte, 5, Part., erh. jung.
anft. Handw. a. noft u. Lonid
für 10 W. wöchentlich. 4335
Belenenstraße 25.

Borbert, freundt, beigh Manlardmobnung an einzelne Berfon zu vermierben. Rab, Schwalbacherftroße bo. 4109

En reint Arbeiter erbalt Ron und Logis Hellmundfte. bo,

Sth. 2, St. 570

Sine leere Manfarde an e. eing. Berfon ju verm. Rah. Socheftett 12/12, Baderei. 3436

Mnit. Mann erb. für 10 M. wöchentl. Koft und Logis sofott hermannftr. 3, 2 St. 1. 3951
Seleneuftr. 20, 2. Etage,
ein großes, schön möblirtes
Zimmer zu permiethen. 3915
Zwei gut möblirte

Bimmer mit ober ohne Benfion gu berm. Bismardeing, hermannftr. Ede.

Ein gr. gut mobi, Barterrezimmer, an beff herrn o. Baibeimftr., an beff herrn o. Dame per 1. Febr. zu bermierben. Friedrichftr. 9. 1594
Rapellenftr. 18 ein großes Bimmer für Wöbel einzu-freilen fot, o. 1. April zu vom. 3923

Rafftrage 18, 2, gwei freundliche Zimmer, möbl. ob. unmöbl., auf gleich ob. spät. gu verm. 8549 Kapellenftr. 3, 1 legant möbl. Zimmer frei, 8046

Reinlicher Arbeiter erhält ichones Logis Körnerftr. 9. Mittelbau 1 St. Us. 2537

Sörnerftrafie 9 |ch. Barterregimmer m. Küche ic. a. 1. April
gu beem, Nah. I r. 2698
Beffere Arbeiter ech. gutes
und billiges Logis Mehgervaffe 27. 1 St. 2548

und billiges Logis Mengervalle 27. 1 St. 2548 Moriphe. 23, Sth. 1 Tr. r. e ig. Mann Roft u. Logis erb. 3979

Moritite. 30, p. B. I., mobil. gimmer zu verm. 3485
Reinliche Arbeiter erhalten Koft und Logis Mauergaffe 15, Speisewirthichaft. 1446
Gut mobil. großes oder fleines Fimmer zu vermieth. Mentler-

But mobil, großes oder leines Simmer zu vermieth. Millerfrose 4. Bart. Dafelbft billig Mittagstifch 9569 Ein schönes, freundt. möbil, Jim. b. an einen Herrn zu verm. auergaffe 12. 3. St. r. 2005 Mastandige Leute finden auer Kaft

Maftandige Leute finden gute Koft und Logie, wöchentlich 10 M., 4041 Mrugaffe 9, 3, St. l. Cranicuftr. 4, U, eine leere Manfarde per fafort an febr rubige Berfon zu verm. 3090

Oranicuftraft 34, 2 gut mobt, Bimmer wit und ohne Benfion an heeren ju berm.

Pranienftr. 27, 2 I., mobi. 3immer mit ganger Benfian ju M. 65 pr. Monat ju verm. 3629 Dranienftr. 36, Oths. 1, fcon mobi. Bimmer zu vm. 4042

Möbl. Zimmer 30 dermietben an herrn od. Dame. Riebiftr. 28, 2. Et. 1, 4069

In gebilbeter Familie finder ein Behülter gute Benfion und Pflege. Frau Rentmenfer Meyer. Riebifte. 17, 3 St. 4025

Bedlafitelle
4169 Rönerberg 18.

din einf, mod. Zimmer an I od, B anft. Benie zu permietben. Nöß. Römerberg 28, 1 St. 8796 Seerobenftr. 11, Bib. Bart., Ichon möblirtes Zimmer billin zu vermietben.

Dibbl. Zimmer foort gu vermiethen Schwalbader. Brage 55.

Schierfteinerftrafte 17 große beigbare Danfarbe ju permiethen. 3723

Steingaffe 30 1 r. erh. anft. 200 9897
Mrbeiter Roft u. Pag. 9897
Wobl. Manjarte gegen einige Stunben Sausarbeit g. verm. Gebanplay 9, 9 180. 8782

Cin junger Mann linn Theil an einem Zimmer bab Bellramftr. 37 Ber. 8083

Pogis erbalten, 2120

Gin einfaches oder ein beffer midbt, Fimmer zu verm. Walramstraße 19, 1 its. 4062

Weitripfer. O feere freundt, Manfarde an einzelne Berfon zu verm.
2056. im Soben. 4205

Ship abeirte Simmer gu vermiethen. 4190

Gin leerstehendes Billiller

fofort gu verm, Rab Connenberg, Biesbadenerftr. 49. 4137

event, Penfion (Gungegend) gesucht. Offert in, Preis erb., Frau Wolts, Wiesbaden, hauptvostigernd. 4563 Gur mobl, Wohn- und Schieft gimmer (lehteres auch intelle u verm. Weithr. 11, 2. 3586 Pinimermannit. 10, 3 i., gut möbl, Zimmer mit Benf. an bestern herrn u verm. 2258 Gin anhändiger junger Mann erhält Schiastelle Yorfir. 6,

5. 8 St. L. fäden.

1 Laben mit Wohnung, sowie eine fcone Werthatte mit Lagerraum gu verm. Rat, bei 23. Schmelger, Mbeinftraße. 4056

Ein Ladenlokal

im Curviertel, welches fich fehr gut eignet jur Errichtung einer burgert. Speifetwirthichaft, ift fofart ober fpater ju verm. Offert. unter A. U 1954 an ben Berlag b. Bt. erb.

Denban Arndtftr. 1, Ede Derberftr., ich Laben mit Rebenraumen, geeignet f Trogerie ob. best. Coloniaiwaarenge chaft, per 1, April zu verm Rab. Mainzerftraße 54, Bareau. 2968

De orinftrafte 7, gute Beein Laden von 30 am Sobenfiache gu vermerben, mit birefter Rellerverbindung, Ladenzummer, modernes Schanfrufter, eietre Licht oder Gas. Nab bal. im Bur. 8830

Diorisitraße 7, gute Geichäftslage, find ber fofort ober 1. April 2 Läden von ca. 30 qm Bobenfläche, mit birefter Kellerveibindung, Ladengimmer, modernes Schaufenfter, eleftr. Licht o. Gas, mit o. obne Wohnung zu berm. Näh. bai, im Bureau. 963

1. April zu vermietben, Rob. Grabenftr, 20. 2394 Laben, frijch gebrochen, per 15. Jan., auch auf fpater zu verm 6949 Waleamfte. 27.

mit zwei Schaufenfter, ca. 34 C.-Meter, fowie ein Laben mit Labengimmer. ca. 50 C.-Meter, nebft

Laden mit Ladenjammer.
ca. So O.-Meter, nebh
Souterain per 1. April 1902
billig zu vermieihen.
Näheres bei 9763
LBilhelm Gerhardt,
3 Manritiushr. 3

Werkftatten etc. Ubeibeibfte. 54 Bertfiatte gu permiethen. Rab. Borberhaus

1. Stod. 2454
Ctallung für 3 bis 4 Bferbe Benboben, Salle, mit und ohne Wohnung, auf 1. Januar gu permiethen Lubwigftr. 6. 9563

Breiftodiges Gebaube, für Werthatt ober Lagerräume geeignet, zu vermiethen, Rab. Derberftraße 21, Part. 9015

Serberstraße 26 Berkhätte ob. Lagerraum, f. bell, 120 Cuadral-Mir. gr., mit gr. Hofraum auf gl. ob. später 3. berm. Näb. das. Bart. 2424

Eiskellereien,

Stallungen und Wagenhallen te per I. Oftober anderweitig gu verpachten. 3874 D. Weng, Dobbeimerfir. 9, 1...

Raifer-Friedrich-Ring 13
herricafiliche Stallung fur
brei Bierbe nebft Bagenremife,
Futterboben und Burichenzimmer
zu vermiethen. Rab, bafeibft ob.
Schwal'acherftr. 59, 1. 1240
Serberftr. 25 großer Lagerraum ober Bertftatte und

raum ober Berffatte und Bureau mit Bafferfeitung u. Gas gu berm. Rab. hochvart r. 3838

Dem Ecfhand mit I Laben für Mengerel eingerichtet, in unter günftigen Bedingungen zu verfaufen. Dff. u. A. M. 157
a. d. General-Anzeiger. 1534

erfte Supothefe bei weite gebendfter Sicherheit von puntilichem Zinegabler gu magigem Binefuß gefucht. Offect, nur von Selbitbarleibern

Offert, nur von Selbftbarleibern sub J. H. 4541 an bie Erpeb. b. Bi. 4541

Billa in der Raue Berd-Rindficht, jum Breife bon 67,000 Mart ju verfaufen. Rab, in der Efped. d. Bi. 3682

Bierftadterhöhe 2

fofort ober fpater ju vermiethen Raberes bei Max Gartmann,

Dambaibthai 43

Landhaus, enth gwei Evolie o Bimmeen, Rade ve gang ob. gerb, fowie Gattenhaus, enth 10 Wohntaume, auf 1. April zu vermiethen, Rad Ibanemer-

frage 21, Gartenbaus. 1685

ferliger Banplat,
an der Philippsberg, und Querfeldfraße, ca. 40 Mutben groß,
billig zu verfaufen. Rab. Banburean, Frankfurterfir. 20. 2985

Wohnungs - Rachweis , Kosmos",

Inhaber:
Bischoff & Zehender,
Friedrichftr. 40,
Zelejon 522.

Immobilien, Supotheken, empfiehlt fich ben verehrten Riethern jur toftenlofen Ber-

Wohnungen aller Art, Geschäfts. Cokalitäten, möblirten Immern, Villen etc.

Darleben ! Offert. m. Frei-Direttor Rofub, Gr.-Bidterfeto Steinaderftr. 4. 9

Villa Dilla

Uhlandftr. 16,
30 berkaufen, neu erbaut, gelegen in vornedmiter, gefund., rub.
Lage, mit 9 großen
Jimmern, 2 Borhallen,
4 Manfard., 2 Teeppenbäufern, schöne, belle
Gouterainräume m. all.
Zubehör mit modernstem
Cemfort. Röh.

Fritz Müller, Delimunbftrafie 35, Bart. 1277

Laubhans, am Balbe, nabe ber Strafenbahn, mit großem Borgarten, ca 45 Rtb., billig an vert, Rab. ju erfragen in ber Erped, b. Bl. 4183

Wittwer,

1 Rind, etliche taufend Mart, evangelisch municht paffenbe Beirath. Offert. unt. C. H. 300 an bie Exped. d. Bl. erbeten. 4845

Gebrauchte, gut erhaltene

Wagen,

als: ein Londauer, ein- u. zweist, ein Mylord i. best. Bultande, e. Kurschirwagen, e. vierstigiges und e. sechöftiges Breat, mehrere Aristwag, f. Mildhöndler, Bater u. Megger ic. gereignet, none Magger ic. gerignet, none Magger

eignet, nene Wagen, ferner Arthe Wagen, barunter Lanbaner, Mulord. Couper. Phoeion. Jage wagen, Sandichneiber, fowie einlpannige Pferbegeschirre, preiswerth abzugeben.

Ph, Brand,

Sepr grundt, aber anregenden, erfolgreichen (taut Referengen) Rlabierunterricht, von Unfung bis g. Birtuofitat, (Anertennungen von bieten Berühmsbeiten) ertheilt

Moripftroße 50. Telefon 2281. 3224

Julie bon Bfeilichifter, Concertpianiffin, Tannusftrage 41.



1 30 und Sional Seife 50 und 80 Big. Echt nur von Franz Ruhn, Kronenvarfüm., Rürnberg. Hier: 2B. Schild, Drog. Friedrichter, C. Siebert, Drog. Marttfraße, L. Schild, Drog. Langer., M. Berling. Drog., gr. Burgfte., E. Mödne, Drog., Tannusfte., Chr. Tanber, Drog. Kirchg., Drog. Sanitas, Mauritiusfte. u. Morightraße 19.

## DAVID'S MIGNON-KAKAO

FR. DAND SORNE, HALLE A.S.
Probat unt Anische sicheter Worderings unglen knetzellen.

Da. V. 100 a. b. Cyp. 4807

Landschaft gartner empfiehlt fich geehrt, Herrschaften jur herrichtung u. Instandhaltung von Garten, sowie Reuanlagen. Durch langfährige Ersabrung febr zustriebenstellende Arbeit zugesichert.

Beirath.

Franz Liehmann.

Ein Mann in den 50er Jahren wünscht fich zu vers beirathen mit einem Fräulein ober Bittwe ohne Rinder in der Rabe von Biesbaden. Ein gutes Geschäft und 6000 M. baar Bermögen. Zu erfragen im Wiesbadener General-Anzeiger. 4315

Eine goldene Damenufic

murbe Oftersonntag im Autgarten ober in ben benachbarten Anlagen verloren, Abzugeben g Belodnung 4178 Guftav-Abolifit. 18.

Adjung!

In einem sehr verfehrbeeichen emparblab. Stödtigen i Rheingan, mit vielem Prembenverkehr, mit mehreren bobeten Schulen, ift ein neues zweisidciges Wohnhaus unt Ladentotal und 14 Wohnraumen, jede Etase mit Glasabschluß, für 18,000 Wart zu verfausen.

Bu erfragen bei ber Gelehaftsgeste bs. Bl. 4198

eine Angaht gebrauchter, gut ers baltener, ju Mt. 220, 350 und 500 Mt. empfieht

Deinrich Wolff,

Felbftrage 15 ift eine Manfarbe enf 1. Dai ju vermiethen, Hab. Sthe. part. Belburafe 15 find 2 Bimmer u. Riche auf gleich ju vermiethen.

(Sin Mann erhalt Schlaffielle mit Granfenfir, 23, Sib. 1 f. 4226 Arbeiter erbaiten Bogis Wairam froge 21, Frontfpipe. 422

Sellmunbftr. 23, 3 linfe, mobil Bim., I aud m. 2 Betten (jep. (Fing.) gu perm.

Porfftraße 4, 4-Bimmer-Bohnung mit Balton und Bubebor gum 1. Juli gn ver-miethen. Rob. Bart, i Laben. 4924

Laden

mit Bubebor Felbftrage 28 fofort gu vermiethen. Rab, bei

Juffirrath Halbe, Luifenplat 6. 4331

Kailer-Vanorama. Mauritineftraße 3, neben ber 2Balballa.



Ausgestellt vom 30 Diars bis 5. April: Dochintereffante Kaiser : Reise

Riel nach Belgoland unb Norwegen.

Täglich geöffnet: Born. bon 10 bis 1 Uhr, Rachm. bon 2-10 Uhr, Eintritt 30 Bfg., Schüler 15 Bfg Abonnement.



eichshallen-Theater.

Abends 8 Uhr: Das grokartige Programm.

Raberes fiehe Straften plafate.



Trauringe

Franz Gerlach, Edivalbaderitrafte 19. Schwerzlofes Ohrlochftechen gratie,

Holz u. Kohlen, nur gute Baare, liefert billigft

Carl Capito, herrumiblgaffe 3. 8400

Papier und Bucher gum Gin-Pampfen, fomit alte Teppide fauft Buche, Ablerftr. 15, Seb. Bei Bestellung burch Pofitarte fomme ins Daus. 3243

für Sonhmader. Gerige aller Art in feinfter Ausführung au billigften Breifen. Daagarbeit Blomer, Schattefabrit, Reug. 1

Damen Softume werben elegant und billig angefertigt, Marftftr, 22, 2.

Bardinen merben gewafden, auf Rahmen wie nen bergeftellt, & Blatt 50 Bfg. Gernard, Blüder

Sekittet m. Blas, Marmor gegenftanbe aller Art (Borgellan euerfeit im Baffer baltb.) 41 Uhlmann. Quifenplas 2.

Weiße, Bunt- n. Goldfilderei beforgt prompt u. billig

## Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

## Stellen-Gesuche.

Ducht. Schriftfener fucht fofort Greifung. Off. u. A. W. 689 an die Erped. d Bl. erb. 689

Bausmädchen. fot. Ausbulfenene Granten. ftrage 26, 1. Ctage. Ducht. Buglerin f. noch mehrere Runden in und außer bem Baufe. Rab. Fr. Muller, Seer robenftrage 4, Couterrainlaben 4941

## Offene Stellen:

Manntime Berlonen. Tüchtige Reyende

gefucht für Brivattunbichaft. Off. bnter E. B. 4539 an bie Erpeb.

Ruecht gef. Schwalbacherftr, 63. Gin Taglohner

für Gelbarbeit gef. Schwalbacher. Decorationemaler und Tündjergebülfen fucht

Jos. Müller, 424 Platterfiraße 32, Part. Junge

fann bie Schlofferei erlernen, L. Moos, Sellmundftrage 41

Ein kräftiger Junge Rengaffe 16, Rorblaben.

Suloffertehrling gejucht Schachtftr. 9. Ein braver Junge als Bebr

ling gefucht. Joh. Giegmund, Ma'er. Jahnftraße 8.

Ein Lehrling gel Heinr. Krause,

Wellritiftrafe 10. Gürtler und Metallgieferei und Galvanifir-Muftalt mit Gleftromotoren.Betrieb.

Spenglerlehrling gefucht, Wellrigftr. 4.

Buchbinderlehrling uon Oftern an gefucht, Dab. bei R. M. Dienftbach. Buch binber Moolfftrage 5.

Stubimaderlehrling gelucht. Ph. Steiger, Belenenftrafe 6.

Em Echloffer-Lehrling gei. G. Blaut, Rt. Webergaffe 13, 2. 3368

Schlofferlehrling gefucht. Raberes Blücherftr.

Stod linte, Schlofferlehrling gefucht. 2914

Schreiner-Lehrling gefucht Bleichftraße 4. Detallbreberlehrting g. fof. Berg. E. Men, Ablerftrage 29.

Soneiderlehrling geincht. C. Baum, Dellmunbftr, 2, Barbierlebrjunge, ber ichen Cohn pro Woche gefucht.

Linius, Dobheim, Mübigaffe 8. Kochlebrmadden gefindt Ritter's hotel-Benfion, 4215 Taunustraße 45.

Gin Comiedichriing gejucht Biebrich a. Rhein, Armenrub ftraße 22.

Wet beff. Stellung f., vert, bie Reise Balangenpoft in Grantfurt a. M. Mabdenheim und Benfion,

Cebanplat 3, 1. Unft. Mabden erh. bill, Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiwiefen. 3400 B. Geifer, Diafon,

Buchbinderlehrling gubftern bei fof Berg, gefucht. 3ofeph Lint, Buchbinberei, Friedrichftr. 14.

Ein ordentlicher Innge. ber Buft bat, bie Buchbruderei gu erlernen, gefucht. Joi. Riegler,

Lehrling 4096 mit guter Schulbilbung für mein Drogen , Material- und Colonialmagrengeichaft gef. Louis Schild, Sangg. 3.

Rt. Bebergaffe 16.

## Sareiner-Lehrling

Maulbrunnenftrage 6.

Ladirer-Lehrling unter gunftigen Bedingungen fucht K. Winterwerb, 5684 Weldftrage 19.

Glaferiebri # | gel. Beftend ftrage 18. Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathbaus. - Zel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Mbtheilung für Ranner Arbeit finden : Buchbinber Reller-Rufer

Dünder. Schneiber Schreiner Schubmacher

Arbeit inchen

Berrichafts-Wartner dinier Raufmann Monteur Mafdinift - Beiger Steinbilbhauer Spengler Bureaugebülfe Burcondiener Berrichaftebiener Derrichaftstutider Lagiobner Rrantenmarter Maffeur Bab:meifter. Sauelnecht

Einfaffierer

Rutider

Weibliche Verfonen.

Züchtige Taillen · Arbeiterinnen und ein Behrmadchen gefucht Therefe Matt

guifenftr. 6. Bugierin findet Jahresftelle Rober. ftrage 20 (Balderei). 3990

Arbeiterinnen für Confettion, fowie Behr-

mabchen gefudt. E. Enck. Meroftrage 58.

Ein Janfmädden gef. Naberes bei

C. Krause, Gr. Burgftrage 5. Corfettegefchaft. Behrmadchen, gur grundlichen

fettien, gesicht Ri. Burgftr. 4. 3542 3. Deep-Rich. Gin Mabden bom Banbe in einen fleinen Sausba.t gefucht.

Dab. im General-Angeiger. 4087 Stundenfrau füt 3 Stunden Morgens ober ichulfreies Madden tagauber gefucht 4316 Schulberg 6, 3

Gin j. ftartes Mabden f. Monate ftelle f. Rachmittags. Rab. Felbftrage 19 Sth, bei Fauft. 4325 Gin junges Dieuft-mabchen wird gejucht Bebritrage 16, 2 1.

Bugelmädchen und Lehrmadden gef. 2. Daner,

14-16 jähriges Mabchen m fl. Saush. gef. Melbungen Rachm. Bleichftr. 80, 2 Its. 4839

Lehrmädchen für Damenichneiberei gef. Rirde gaffe 51, 2.

Duchtiges gewandtes Mabchen für Frem benpenfion gelucht. Tannusftr. 38/35. Sperftemann.

Behrmadchen für Rleibermachen gei. Dellmund. Dabden fann Rieibermachen grundlich erlernen. Rirchgaffe 47 I. bei Gron.

Dabden f. bas Bugein erlernen Edmalbacheritt, 27, Mitb. p. Für gleich ober fpater fanberes tilchtiges Mabchen für

Benfton gefucht. 19. Ein braves, anftanbiges

Madden für Sausarbeit und gu einem breijabrigen Rinbe gefucht, Dicolas. ftrafe 19, 2. 876 Ein tuchtiges braves

Alleinmädchen, welches fochen tann, für Enbe April. Abolfeallee 34, 2. 49 4 Dienfimaden f, bitrgeri, pans. balt per 1. April gelucht. 4917 Oranienftrage 44, Bart

Tunt. Taillenarbeiterm fowie Raberinnen geincht. Louisenftrage 22, I.

Gin Dabden fann bas Raben grundlich erlernen. Gran Derrichen, Rellerftr. 18. Beifinoberin und Lebrmadden gelucht Berberftr. 2. 4187

Zuchtige erfte Laillenarbeiterin, tuchtige erfte Rodarbeiterin auf bauernbe Beichaftigung bei bobem Bobn refnicht.

Carola Schmidt, Eine fleifige Monutefrau f. 3 Stb.

Aran Dt. Dennen, Biesbaben, Jabuftr. 80, part. Gin tildtiges Wafchmabden gejucht

Marftr. 16, Bart.

Fräulein

jum Empfang feiner Damen, wenn mog . Budführung, jum fofortigen Ginteitt gefucht. Offerten unter A. 4471 an bie Erp. b. 21. 4210

Lehrmäddien ür beffere Damen-Schneiberei ge-

Bugel-Behrmabchen gef. Roberftrage 20 (Bafderei). Lebrmabden 3. Rleibermachen ge-lucht Micheleberg 10, 2 St. 1950 Schueiderin fucht noch einige 4802 Frau Beters. Dobbeimerfir, 26, 2.

Etellennachw. f. Bartner für Biesbaden und Umgegend. Die Geichaftoftelle befindet fic Mauritineplan 7. 1568 bei Camenhanbler Benemnnn

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Biedbaben. unentgeltliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377

Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. Mbtheilung I. f. Dienftboten unb Arbeiterinnen.

fucht fländig: A. Rodinnen für Brivat, Mllein., Saus., Rinbere unb Ruchenmabchen.

B. Baide, But- n. Monatsfrauen, Raberinnen. Buglerinnen und Laufmadden. But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für höhere Berufdarten: Rinderfraulein n. . 2Barterinnen Stupen, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellfchafterinnen, Rrantenpflegerinnen, Erzieberinnen, Comptoriftinnen,

Bertauferinnen, Lehrmadchen, Sprachlebrerinnen. B. für fammtl. Dotelper-Sotel- u. Reftaurationetochennen, Bimmermabden, Baidmabden,

Beidliegerinnen u. Dausha ter, innen, Roch. Buffet. u. Gervicfrauleitt. Schulbucher v. Tertia b, einichl.

Db.-Secunda (hum, Ghmn.) b. g. pt. Dopbeimerftr. 50, 2, 1. 4299 Saelampen u. Bunres empf. D außergem, billig (fein Baben). C. Nistler, Inftallateur, Scharnborfiftr. 18, lager Dtb. Bart. 2895 Süte

werben die und elegant garnirt. Biemardring 31, 2 f. Cobn achtbarer Gitern, für ben Beruf veranlagt, mit ber tnobigen Borbilbung gef. 3550 Carl Tormann, Architett,

Blücherpl. 3, Nchm. 2-5. Reparatur: Berfstätte für Wein-Mechanit, Giettro-

technit und Majdinenban, und Bernicelnugeanitalt, Erfahtheile für haustelegraph.

Gegr. 1894. — Tel. Rr. 799 Et chinig. Bei Einfaufen von 20 Bf. an in Colonialwaaren, Dbit, Gemufe, Butter. Gier, Mitch. Blaidenbier, Gigarren 21/2 pCt. in Baar. Angunbeholg, Bridets unb In Rubrtoblen Confumpreis, 4168 Frin Balter, Birichgraben 15a.

Steppdecken neuchen neuchen Ruftern und ju billigen Breifen angefertigt, fomie 2Bolle geichlumpt. Raberes Micheleberg 7. Rorbl.

Kartendenterin, berühmte, ficheres Ginireffen jeber Ungelegenheit.

Gran Rerger, Bwe., Bellmunbitt, 40, 2 r. Gipsfiguren werben reparirt, broncirt Dobbeimerftrafe 5 bei

Berühmt. Rartendeuterin Secrobenfir, 9, 9. Oth. 2 1, 4079 Junger Mann, aus achtbarer Familie, tann

bei mir als Lehrling ein-treten. 4341 E. M. Klein, Rt. Burgitrage 1, Coiontalmagren: und Delifateffenbanblung.

Junger Bautechniker b. Rgl. Bangewertid. ju Joftein, 4. u. 3. Rf. beft., gel. Daurer, fucht Stellung als Banfahrer ober techn. Birreau. Offert, unter W. W 40 a b, @rp. b, &L 4308

## Herkänfe.

Salonpianino,

gang neu, Beggugs balber biflig gu verfaufen Roouftrage 22, 1 rechte.

Binonce. Begen Anigabe ber Biegelei find 2 große Eroden. fcuppen, einer babon uen, billig

Jean Cenfter. I a Mainger Cauerfrant Bib. 7 Big.. 10 Bib. 60 Big., Bollharinge St. 3 und 4 Big.

Sonnenberg. Biesbabenerftraße 31 ift ein

Pferd mit Gefchirt und Feberrolle ju verfaufen, eignet fich fur Denger, Bader und Wafcherei. 4565

Degger- od. Rildmagen ju verfaufen. Delepenftraße 12. Einige gebrauchte, noch gut er-

Gebrauchter guter

baltene Fabrraber billig gu verlaufen. Gebandlat 4, Mib. B.

Reiche Heirath vermittelt Frau Krämer, Leipzig. Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf Mener Schneppkarren

au bert, Weitfir. 10. Mer leibt einer Dame 100 DR gegen bobe Binfen ? Rudgabe monatl. Dif. unt N. Z. 50 an Die Exped. 0. Bl. erb.

Eine Halle

noch neu, auf einem auf 12 3abre gepachtetem Grunbftud an ber Dopheimerftrage, 16 Deter lang und 9 Meter breit, ale Lagerraum ober Berfitatt geeignet, ift mit Bachtvertrag fofort ju vert. 8420 Rab. Dobbeimerftr. 49.

Damen=Jahrrad amerit. Gabrit.) und ein Derreu Tourenrad, nur wenig gefahren n tompl. Buftand billig gu ver-Luifenitr. 31, 1., Meurer.

10 gebrauchte vollftändgie Betten, 6 Rleiberichrante. Cophas, Tifche, Spiegel uim, (die Cachen find 1 Jahr im Gebrauch) fehr billig gu berfaufen

Frantenftrage 19, Borberhaus Bart.

Bobne feit bem 1. April Wellrigftraße 11. W. Jacob, Bumpenmacher, früher Rirchbotsgaffe 7, 4324 bee 8 neue Batten, ca. 2-300

6 Biter Inhalt, per Stud gu mt. 8.- ju vertaufen, Raberes Mblerftrage 4. Großer Boften Rortenrinde, Rortenrifd und Blumen. fanber, 2tbur. faft neuer Eis. idrant, 2 Glaidenidrante, großer Rototoipiegei, Bradiftud, in Dolg geidnigs, fofort zu vertaufen Richlitrafte 4,

1 St. r. Gehr guter alter feibftgeleitecter Mothwein wegen Sterbe-falls p.r Biefche ohne Glas 80 Bf Biatteritr. 8, 1,

Ein Fahnenschild ju bert. Franfenftr. 18, p. 4318

Kelter

vorjugt, im Stand, Solgbiet, paffend fur Binger-Bereine, preism. abgugeben, Ablerftrage 58. 2 r.

Für Damen! einsache in eleg, Site it. Capote vorräibig, Umgarnierungen raich und billigft Philippsbergftraße 45. Gelegenheitskauf.

Tajden-Sopha, 2 Seffel, einzelne Sophas billig abzugeben. Raberes Steingaffe 15, 2Berift. 4340 Vaft n. Rinbermagen m. Gummi-Gin fi. Bettden ju bert. Rab.

Ranarienbahne und Buchtweibchen, noch einige, billig zu bertaufen Franfenftr. 24, Bart. 4111 Stild achte Binfcher, beren Gitern pramiirt find, gu vert.

Rene u. gebr. Einzelftude von meifter Starb, Bleichftr. 27, 3 St.

gweifibrob 48 \$18. Gemtichtes 39 37 Rormbrod Baderei

Berb. Bengel, Ludwigftr. 10.

Deue und gebrauchte Bumpen in allen Größen, auf jebe Brunnentiefe, fowie

Reparaturen

berfelben billig unter Garantie. Bilh. Jacob, Bumpenmacher, Bellripftr. 11. 4812 Gine eich, Rifte (Arb. Trube), gr., 3. bewahren, e. Buitarre, filb. Berra-

ubr, Bageltifd, gr Baidbutte gu vert, Friedrichftr. 9. 4310 Clae's Ufeil-Rad gu vertaufen Rarifte. 28, 1; ebenda Roghhaar-Matrage u. Blumeau.

Dweispanner Fuhrwagen und Feberrolle, 40—50 Ceniner Tragtraft, billig zu vertaufen heienenftr. 3. Rübl. 3783 Breirad-Belociped, Reife-forb ju verl. Beficht, nur Morgens Abelheibftt. 85, 3. 4021

Hener Soneppharren zu verfaufen 3935 Sonnenberg, Thalftraße Rr. 7. Damen Rab, faft neu, ju berfaufen Bismardring 29.

Denes Bhaeton und geer, Dalbverbed billig gu berfanfen Lebritrage 12.

Ladeneinrichtung, gut erhalten, complett, megen baulicher Beranberung preismerth gu

vertaufen, Ellenbogengaffe 16. 3398 A. D. Linnentobl. Sine Feberrolle ( Ratur) gu perfaufen Partftr. 18. 290 Tahrrab fall neu fofort ju verlaufen. 3297 Rieblitrage 4, 1. St. r

(Sine gebrauchte Rücheneinrich-tung für 39 Mart gu ber-taufen, Angufeben von 6-7 Abenbe. Steingaffe 31, Part., 2 gebrauchte Biebfarrnden ju of. Schierfteinerftrage 14. 3916

Caffafchrant, mittelgroß, m. Treffor, fast neu, 3. vert. Friedrichstr. 13. 8565

Confirmanden-Anjuge liefert nach Maag gu bill. Preifen Chr. Flechiel, Serren-Bahrrad, gut erb.,

Friebrichftr. 50, 1 L 3350 Gine bocheleg altbeutiche Rüchenvertaufen. Anftrich nach Wunich Berberitr. 33, b.

Für Landwirthe. Etrobfellipinnmaf bine (band betrieb) gu verfanfen, Dobbrimerftrage 69.

Achtung ! Derren Stiefel Sobl und Fled Rt. 2.80, Damenniefel Sobl und Fled Mt. 2.—, Kinderfliefel Sohl und Fled von Mt. 1.50 an, jowie alle Reparaturen gu bill. Preifen, Buguft Siefer, Schuhmacher, meifter, Bhilippsbergfir, 15. 4870 Difannen, Betroleumapparate, Diterbleche, Schaufeln ze, für Spezereigeschäfte billig ju verlauf.

Merititr. 44, 2. Begen Abreife billig gu vert, große Bettftelle mit Sprungr, Matr. u. Reil, mittelgr. Babewonne, fi, Rinbertifchen, gr. Edbrett, 2 Fenftergallerien u. Stebe ampe. Platterfir. 9, 2 Gt. 2538

Ein eif. Schränkden preismerth ju vertaufen Cebanplay 4. Mitb. Bart.

Bettiebern w. burch Dampf-apparat gereinigt bei Gran Klein, Albrechtfir. 30. 2879

Meue Geberrollen und e. leichte gebrauchte billig gu verlaufen Dopheimerfte 74. 1756

all era

fá

10

gė

me

die

re

ter

Iot

Tid

5116

Di hoo fro Mb

ier "B un ab Bo für